



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 14. April 2022

Kalenderwoche 15

Schön herausgeputzt fürs Osterfest



Festlich geschmückt mit grünen Kränzen, gelben Schleifen und bunten Ostereiern präsentiert sich passend zum Osterfest derzeit der Bad Homburger Laternenfestbrunnen auf dem Marktplatz. Unter blauem Himmel und von der Frühlingssonne ins rechte Licht gerückt ist der von Harry Freder 1979 anlässlich des Laternenfests gestaltete Brunnen ein begehrtes Fotomotiv. Das gute Wetter bleibt der Kurstadt über die Osterfeiertage erhalten. Die Meteorologen versprechen viel Sonnenschein und Temperaturen bis zu 20 Grad Celsius. Beste Bedingungen also, um Schochhasen und süße Ostereier im Freien zu suchen.

Foto: Braun

Schwarzer Freitag am Steuermarkt

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg (js). Die Kurstadt muss erhebliche Verluste bei ihrer wichtigsten Einnahmequelle verkraften. Aus den für das laufende Jahr kalkulierten 94 Millionen Euro aus der Gewerbesteuer sind nach dem ersten Quartal 70 Millionen geworden, das eingeplante Defizit im Haushalt wird von 17,4 Millionen auf 39,2 Millionen Euro steigen. „Die Lage ist nicht nur ernst, sie ist schlimm“, sagen OB Alexander Hetjes (CDU) und sein „Finanzminister“ Meinhard Matern unisono bei der Vorstellung der jüngsten Entwicklung am Freitag.

Erste strenge Restriktionen und Maßnahmen wurden bereits verfügt, „harte Einschnitte werden auch für die Bürger kommen“, prophezeite Hetjes. Dunkle Wolken über dem Champagnerluft-Himmel in der Kurstadt. „Die Zeichen an der Gewerbesteuer-Front stehen auf Sturm, wir müssen jetzt die Notbremse ziehen“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes am Tag eins der öffentlich gemachten Steuerkrise, der womöglich als „Schwarzer Freitag“ in die Geschichte Bad Homburgs eingehen wird. Es geht laut Hetjes um „dramatische Einbrüche“ bei den Gewerbesteuer-Einnahmen, allein in den vergangenen zwei Wochen wurde ein Rückgang von elf Millionen

Euro verzeichnet. Die kurz zuvor noch gesendeten positiven Signale von einzelnen Unternehmen hatten sich ins Gegenteil verkehrt, nun werden erhebliche Rückzahlungen auf die Stadt zukommen. Schon in den nächsten zwei Wochen werden dies weitere 8,5 Millionen Euro sein, das sei schon klar, kündigt Kämmerei-Verwalter Matern an. „Es gibt keinen Anlass für Optimismus, das wäre fahrlässig.“

Noch krasser formuliert es der Oberbürgermeister. „Wir sind in eine Situation katapultiert worden, die es so noch nicht gab nach dem Zweiten Weltkrieg“, so Hetjes. Ursache dafür seien „zwei sich überlappende weltweite Krisen“. Heftige wirtschaftliche Auswirkungen seien die Folge. Vornehmlich ausgehend

(Fortsetzung auf Seite 3)

IMAXX

Wertanalyse+

Sie möchten Ihre Immobilie werthaltig verkaufen?

Nutzen Sie unsere Immobilienbewertung: schnell, einfach und kostenlos!

Online unter: www.imaxx.de oder sprechen Sie uns an unter: 06172 395150.

www.imaxx.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 24 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

Bis zu 50% Rabatt auf den Grundbetrag*

GRUPPEN-ANGEBOT
Bring Freunde mit und spare beim Grundbetrag.

FÜHRERSCHEIN
SCHNELL
SICHER
BESTEHEN

100% ERFOLGSQUOTE

fahrschule-hochtaunus.de
Königstein · Oberursel · Bad Homburg

* Rabatt auf den Grundbetrag. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung.

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Jetzt Hörgeräte testen!

ipro All

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben

homburger-hoerhaus.de

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

GARTEN-ZEIT

Mauk
GARTENWELT

Loungegruppe 'Esmee'
Bestehend aus einem 3-Sitzer mit Armlehne (links oder rechts ausgerichtet), einer Liegefläche und einem Kaffeetisch mit Glasplatte, Gestelle aus Aluminium, inkl. wasserabweisender Polster.

Setpreis 1299€
1199€

GARDEN IMPRESSIONS

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauer- ausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestal- tete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöff- net dienstags bis sonntags 9-16 Uhr
„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzen- heim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr, Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134
„Panta Rhei“, Galerie Artlantis, Werke von Eckhard Gehrmann und Stefanie Welk, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 1. Mai)
„Hans Steinbrenner – Skulptur und Malerei“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 7. Mai)
„Invisible“, Werke von Peter Braunholz, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, (bis 4. Juni)
„Glas Automobile – Vom Goggomobil bis zum V8“, Automobilmuseum Central Garage, Nie- derstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr
„Wandelmut“, Museum Sinclair-Haus, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, sams- tags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 31. Juli)
„Spot an! Szenen einer römischen Stadt“, Son- derausstellung, Römerkastell Saalburg, (bis 30. Ok- tober)
„Patmos. Dem Landgrafen von Homburg“, Aus der Handschriftensammlung, Hölderlin-Kabinett, Villa Wertheimber dienstags sowie donnerstags bis sonntags 11-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, montags geschlossen, (bis 31. Oktober)
„Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen in den Sammlungen des Stadtarchivs“, Archivflur 1. Stock, Villa Wertheimber, dienstags sowie donners- tags bis sonntags 11-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, montags geschlossen, (bis 30. Dezember)
„Manifestationen der Innenwelt der Außenwelt“, Bilder von Sylvia Zarella (Rebelia), Kulturzent- rum Englische Kirche, (bis 24. April)
„Der letzte Prinz. Erinnerungen an Friedrich von Hessen-Homburg“, Schaudepot Horex-Museum, mittwochs 10-14 Uhr, samstags und sonntags 12-18 Uhr, (bis 5. Mai)
„Vom Hegen und Pflegen: Pflanzenwelten“, Mu- seum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags 14- 20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags sowie feiertags 10-18 Uhr montags ge- schlossen, (bis 19. Juni)

Regelmäßige Veranstaltungen

Großer Bücherflohmarkt, Bücherei Kirdorf, Am Schwesternhaus 2, donnerstags 15.30-17.30 Uhr und samstags 17.30-18.30 Uhr, (bis 23. April)

Veranstaltungen

Freitag, 15. April

Karfreitagskonzert, Passionskonzert, Erlöserkir- che, 17 Uhr
Flurbegehung, Geschichtlicher Arbeitskreis Gon- zenheim, Treffpunkt: Grenzsäule untere Frankfurter Landstraße/Kreuzung Alte Weinstraße, Eröffnung des historischen Rundgangs durch OB Hetjes, an- schließend Kaffeetrinken im Vereinsheim Gonzen- heim, 13.30 Uhr, Anmeldung bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder an ernst.r.henrich@gmx.de
Vogelstimmenwanderung, mit Reiner Merkel, Nabu Erlenbachtal, Treffpunkt: Parkplatz an der Er- lenbachhalle, 7 Uhr

Samstag, 16. April

Höfe-Flohmarkt, Altstadt „Hinter dem Rahmen“, Erlös geht an die Ukraine-Hilfe, bei schlechtem Wet- ter fällt die Veranstaltung aus, ab 11 Uhr

Sonntag, 17. April

Höfe-Flohmarkt, Altstadt „Hinter dem Rahmen“, Erlös geht an die Ukraine-Hilfe, bei schlechtem Wet- ter fällt die Veranstaltung aus, ab 11 Uhr

Montag, 18. April

Kasperltheater, „Kasperl und das goldene Ei“, Louis-Saal, Schloss, Karten im Kurhaus, 15.30 Uhr

Mittwoch, 20. April

Vortrag, „Vom dynastischen Witwensitz zum annek- tierten Staat – 1622 Hessen-Homburg entsteht“, mit Dr. Jürgen Rainer Wolf, Villa Wertheimber, 15 und 19 Uhr
Kurkonzert, Kurensemble, Orangerie, 15 Uhr, Ein- tritt frei

Donnerstag, 21. April

Vortrag, „Der demokratische Blick in der Fotogra- fie“, mit der Afrika-Historikerin Patricia Hayes, For- schungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingerts- berg 4, 19 Uhr
Kabarett, „Adam und Eva“ mit Frank Sauer, Kultur- zentrum Englische Kirche, 20 Uhr

Jugendchor Hochtaunus singt „Elias“



Der letzte öffentliche Auftritt des Jugendchors Hochtaunus, unmittelbar vor dem ersten Cor- onalockdown, ist ziemlich genau zwei Jahre her. Es folgte eine lange Zwangspause – jetzt meldet sich der Auswahlchor aber gleich mit einem Paukenschlag zurück. In einer intensiven Probenwoche in den Osterferien studiert der Jugendchor das große Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy ein. Die Probenwoche in der Jugendherberge Bad Homburg steht unter der Leitung von Tristan Meister, dem künstlerischen Leiter des Jugendchors. Das Ergeb- nis wird am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr in der Erlöserkirche Bad Homburg, Dorotheenstra- ße, zu erleben sein. Als Orchester konnte die Junge Südwestdeutsche Philharmonie gewonnen werden, die Solostimmen singen Johanna Beier, Nora Steuerwald, Theodore Browne und Ni- kolaus Fluck. „Der Jugendchor hatte sich ursprünglich vorgenommen, mit dem ‚Elias‘ im Jahr 2021 sein zehnjähriges Bestehen zu feiern. Das Konzert in der Erlöserkirche ist die einzige Möglichkeit, den Jugendchor-„Elias“ im Taunus zu erleben. Ein zweites Konzert gibt es Ende Mai in Leipzig: Dort wird der Jugendchor im Programm des Deutschen Chorfests das Orato- rium erneut zur Aufführung bringen. Karten gibt es zum Preis von 15 Euro, ermäßigt acht Euro, im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de oder an der Abendkasse. Foto: HTK

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

Heimatemuseum Seulberg, Zeugnisse der All- tags- und Handwerkskultur vergangener Tage, Alt Seulberg 44, Termine können gebucht werden für mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr, sonntags von 14-17 Uhr, Anmeldung unter 06172-7313120

Regelmäßige Veranstaltungen

Line Dance Tanzgruppe: TC Varia Schwarz Gold, immer mittwochs, Trainerin Waltraut Hess, Musik- saal Forum Friedrichsdorf, 15 Uhr
PC-Treff „Mausklick“, immer freitags, im Senio- rentreff Cheshamer Straße 51 A, Fragen rund um PC, Laptop und Tablet werden beantwortet, 15-17 Uhr
Meditation für den Frieden, immer montags, evangelische Hugenottenkirche, 19.30-20 Uhr, (bis Pfingsten)

Veranstaltungen

Samstag, 16. April

Osterfeuer, Kerbeverein Burgholzhausen, Feld Ortsausgang Richtung Ober-Erlenbach, für Kinder ab 17 Uhr, großes Osterfeuer bei Einbruch der Dun- kelheit

Montag, 18. April

1. Seulberger Osterfeuer, Obst- und Gartenbauver- ein Seulberg und Feuerwehr, auf dem Grundstück des Obst- und Gartenbauvereins, Chattenweg 15,

geöffnete Gärten, Würstchen und Getränke, bei Dämmerung Entzündung des Feuers

Donnerstag und

Freitag, 21. und 22. April

Kleidersammlung für Bethel, evangelisch-lutheri- sche Kirchengemeinde Seulberg, Abgabestelle Bau- ernhof Familie Markloff, Alt Seulberg 4, 15-19 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:	
Donnerstag	
Tod auf dem Nil	
Samstag, 20 Uhr	
Die Häschenschule - der große Eierklay	
Freitag 16 Uhr	
Samstag + Sonntag 15 Uhr	
Belfast	
Freitag + Mittwoch je 20 Uhr	
Samstag 17 Uhr	
Der Alpinist	
Dienstag 20 Uhr	

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemei- nen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be- rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist un- ter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 14. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 15. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 16. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 17. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 18. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 19. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 20. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 21. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 22. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 23. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 24. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Aus dem geplanten neuen Sportzentrum in Ober-Eschbach soll keine Ruine werden, „begonnene Projekte werden weitergeführt“, heißt es aus dem Rathaus. Foto: js

Schwarzer Freitag ...

(Fortsetzung von Seite 1)

zunächst von der Coronapandemie, die Folgen des Kriegs in der Ukraine sind in den jüngsten Schätzungen noch gar nicht eingerechnet. Auch diese dürften den Optimismus auf „mindestens drei, vier Jahre bremsen“, so Matern. Nur ein paar Grafiken reichen aus, den Ernst der Lage optisch zu dokumentieren. Die Plan- und Ist-Linien etwa bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer, die weit auseinanderklaffen. Mit Tiefpunkt im Coronajahr 2020, da wurden aus dem Plan (101 Millionen Euro) schlappe 65 Millionen, in der langfristigen Planung waren für 2025 Steuereinnahmen in Höhe von 111 Millionen Euro eingepreist, nun stehen noch 83 Millionen in der Prognose. Noch krasser der Absturz im Ergebnishaushalt auf minus 39,2 Millionen Euro in diesem Jahr. „Da schmieren wir ab“, fasst Matern kurz zusammen. Die Schuldenkurve hat nur noch eine Tendenz, sie ist steigend von 78 Millionen (2016) auf 299 Millionen Euro (2025). Schnelles Handeln sei nun angesagt, die Rücklagen der Stadt betragen laut Matern aktuell 147 Millionen Euro. Sie „tragen uns nicht mehr so lange, wie wir das unter normalen Umständen angenommen haben“. Um die nötige „Vollbremsung“ zu stemmen, soll umgehend eine hausinterne „Task Force“ mit externer Begleitung installiert werden. Bemüht wird das zuletzt auch in der Bundes- und

Weltpolitik häufig und gern genutzte Bild vom „Paket schnüren“, gesucht werden die Pakete, die deutliches Einsparpotenzial versprechen. Das Identifizieren der Spar-Pakete sei Aufgabe der Fachbereiche, vor allem natürlich der Kämmerei. Alle sind angehalten, ihre Leistungen kritisch zu überprüfen. Gesucht: Kreativität und der Mut, „ausgetretene Pfade zu verlassen“. Die ersten Maßnahmen hat der OB bereits verfügt, etwa eine fünfprozentige Sperre für alle Sach- und Dienstleistungen. Freiwerdende und neue Stellen in der Verwaltung dürfen zunächst bis Ende Oktober nur noch intern ausgeschrieben werden, freiwillige Leistungen werden grundsätzlich auf 75 Prozent des bislang gewährten Umfangs reduziert. Das betrifft vor allem Zuschüsse für Sport- und Kulturvereine, da geht es unter anderem auch um Energiekosten, die noch heftig steigen dürften. Finanzielle Leistungen dürfen vor allem nur noch für Maßnahmen erbracht werden, die rechtlich verpflichtend sind oder zur „Weiterführung notwendiger Ausgabe dringend notwendig sind“. Aus dem geplanten neuen Sportzentrum in Ober-Eschbach soll aber keine Ruine werden, auch nicht aus Kläranlage und neuem Wertstoffhof. „Begonnene Projekte werden weitergeführt“, heißt es aus der Schaltzentrale des Rathauses. Ob in diesem Jahr überhaupt ein neuer Haushalt beschlossen wird, ist wohl derzeit noch unklar.

Schläge mit einem Hammer

Bad Homburg (hw). Am Freitagmittag wurde auf dem Bahnhofsvorplatz ein 34-jähriger Mann von einem Unbekannten angegriffen. Die Tat ereignete sich gegen 14 Uhr. Der 34-Jährige, der als Fahrkartenkontrolleur tätig ist, hielt sich in Begleitung eines Kollegen vor dem Bahnhof auf, als ein Mann auf sie zukam, der einige Zeit zuvor als Fahrgast in einem Bus kontrolliert worden war, wobei der Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis bestand. Der zunächst verbale Streit eskalierte, als ein durch den 31-jährigen Fahrgast hinzugerufener Mann erschien. Dieser soll mit einem mitgeführten Hammer nach dem 34-jährigen Kontrolleur geschlagen haben. Bei der Abwehr zog sich dieser leichte Verletzungen zu. Darüber hinaus soll der Angreifer ihn mit

einem Messer bedroht haben. Der 34-Jährige und sein Kollege konnten den Mann jedoch auf Abstand halten, sodass er schließlich über die Basler Straße in Richtung Fußgängerbrücke flüchtete. Der Täter wurde beschrieben als etwa 30 bis 35 Jahre alt und circa 1,70 Meter groß. Er habe einen dunklen Teint, kurze hellbraune Haare und einen dunklen Dreitagebart gehabt. Getragen habe er eine grüne Fleecejacke mit einer Aufschrift auf dem Rücken sowie eine dunkle Hose der Marke „Engelbert Strauss“. Die Kriminalpolizei ermittelt und bittet Personen, die Zeuge des Geschehens wurden oder Hinweise auf die Identität des Täters geben können, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Literatur als Inspirationsquelle

Bad Homburg (hw). Der Pianist Burkard Schliessmann wird am Donnerstag, 28. April, um 18.30 Uhr einen Vortrag unter dem Titel „Ästhetik, Interpretation, Philosophie, Literatur und Wahrheit in der Kunst: Literatur als Inspirationsquelle im Schaffen großer Komponisten“ im Hölderlin-Zentrum der Villa Wertheimber halten. Er wird erläutern, wie literarische Vorlagen, etwa von Friedrich Hölderlin, Heinrich Heine oder Joseph von Eichendorff, die Kompositionen – insbesondere die Klavierwerke und Lieder – von Robert Schumann inspirierten und somit zum Inbegriff eines romantischen Wertegefühls und Denkens wurden. In seinem

Vortrag wird er der Frage nachgehen, wie Schumann die literarischen Vorlagen in Tonsprache und Harmonik umsetzte und welche Einflüsse daraus für die gesamte Musikgeschichte resultieren. Anmeldungen werden per E-Mail an kultur@bad-homburg.de entgegengenommen. Der Eintritt ist frei. Als klassischer Konzertpianist zählt Burkard Schliessmann zu den bedeutendsten Pianisten der Gegenwart. Er lebt und arbeitet im Rhein-Main-Gebiet sowie in den USA. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den „Global Music Award“ und die „Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt am Main“, hat er bereits erhalten.

Vier-Stufen-Plan zur Neugestaltung

Bad Homburg (hw). Vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden Coroneinschränkungen und dem Krieg in der Ukraine hat die Heimatstube ihre Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 abgehalten. Vor seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende Torsten Martin auf die Frage ein, wie wichtig die Kenntnis der Geschichte ist und was der Krieg in der Ukraine für einen Heimat- und Geschichtsverein bedeutet. Er verwies auf den Propagandakrieg, der neben dem Krieg der Waffen stattfindet und in welchem mit Geschichtsfälschungen versucht wird, diesen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg zu legitimieren. Putin bediene sich der Geschichte, die er in seinem Sinne verfälsche. Nur die mit wissenschaftlichen Methoden erforschte und dokumentierte Geschichte kann solche Manipulationen als das entlarven, was sie sind: Lügen. George Orwell zitierend betonte er: Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft. Man müsse wissen, wo man herkommt, wo die eigenen Wurzeln sind, um Rückschlüsse auf die Gegenwart ziehen zu können. Danach stellte Martin den Vier-Stufen-Plan der Neugestaltung des Museums vor. 2021 wurde die Baumann-Ausstellung komplett neuge-

staltet. Die Eröffnung soll am 11. Juni um 15 Uhr erfolgen. 2022 folgt die Neugestaltung „Schule in Ober-Erlenbach“, 2023 die „Ober-Erlenbacher Ortsgeschichte“, und 2024 wird der Außenbereich des Museums gestaltet. Die Kassiererin Felicitas Hartmann berichtete detailliert über das Jahr 2021 und über die ausgeglichene Kassenlage. Turnusmäßig wurde sie für weitere zwei Jahre in den Vorstand und als Kassiererin gewählt. Die Kassensprüferin Ingrid Ludwig bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung. Sie wurde auch für das Jahr 2022 zur Prüferin gewählt. Torsten Martin informierte die Versammlung, dass Vorstandsmitglied Nils Wetter sich zukünftig um die archäologische Ortsgeschichte von Ober-Erlenbach kümmern wird. Erstmals zum Willkommensfest am Hühnerstein am 7. Mai soll über die dortigen Grabungen berichtet werden. Die stellvertretende Vorsitzende Sighild Drnikovic berichtete von den Gesprächen mit der Stadt Bad Homburg über die Erweiterung der Museumsräume um die sich nebenan befindliche ehemalige Lehrerwohnung. Die Stadt hat der Heimatstube die Nutzung zugesagt. Für das Jahr 2021 wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Bad Homburg (hw). Der Vorstand des Carnevalvereins Heiterkeit 1919 Bad Homburg-Kirdorf lädt seine Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 29. April, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Außer den Berichten der Vorsitzenden und der Kassiererin stehen auch Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung.

Bio-Markt

Bad Homburg (hw). Der Bio-Wochenmarkt am Bahnhof findet ab dem 21. April jeden Donnerstag statt. Auf dem Vorplatz sind unter anderem ein Metzger, ein Bäcker, ein Obst- und Gemüsestand, ein Feinkoststand sowie ein Händler mit Käsespezialitäten vertreten. Die Marktstände sind immer donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



**NATURBETTEN
NATURMATRATZEN
BIO BETTWÄSCHE
RELAXSESSEL**
in unserem Flagship Store

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

**Das Team vom
Autohaus Koch wünscht
Frohe Ostern**

Alle Fahrzeuge sofort verfügbar!

**5 MARKEN
unter einem Dach**

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
autohauskoch.com

**20x Polo
15x Fabia**
inkl. Winterräder
sowie Zulassung





Künstlerin Rebelia vor einem ihrer Bilder, die sie in der Englischen Kirche zeigt. Foto: fch

Kälte und Aggression, aber auch Hoffnung und Zuversicht

Bad Homburg (fch). Ausstellung, Konzert und Lesung in einem präsentierte die Künstlerin Rebelia den Besuchern ihrer Vernissage im Kulturzentrum Englische Kirche. Die 47 Werke der Ausstellung steuerte sie selbst bei wie auch eine spontane Lesung am Ende des offiziellen Teils der Ausstellungseröffnung. Für die musikalische Umrahmung sorgte Musiker Florian Halas mit Handpan und Didgeridoo. Er breitete über dem Vernissagepublikum einen magisch-sphärischen Klangteppich aus. Seine intensive wie ungewöhnliche Musik korrespondierte zugleich kongenial mit den Bildern der Künstlerin Rebelia. Eröffnet wurde die Ausstellung mit dem Titel „Manifestationen der Innenwelt der Außenwelt“ am Freitagabend vom gut gelaunten Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Eine versierte Einführung in die Kunstwelt von Rebelia, mit bürgerlicher Namen Sylwia Zaremba, gab Kunsthistorikerin Esther Walldorf. „Rebelia zeigt uns in ihren Bildern Außenwelten, die zugleich Innenwelten sind. Oft erkennen wir bekannte mythologische Motive und Figuren wie Ikarus in den Bildern.“ Die Künstlerin zeige Motive und Figuren jedoch verwandelt und damit anders als bekannt. In vielen Motiven gehe es um Macht und zugleich um Resignation in Verbindung mit Macht. Zum einen sind Rebelias Bilder „eine Anklage gegen die Kälte unserer Gesellschaft, die Aggression und Unterdrückung des Einzelnen. Lieblosigkeit degradiere Menschen zum Objekt fremder Begierden und Gewaltfantasien“. Doch dies sei nur eine Seite des Werks, wie die Kunsthistorikerin betonte. Zugleich vermittelten die Werke der Malerin Aufbruch, Hoffnung und Zuversicht. Der künstlerische Weg von Autodidaktin Sylwia Zaremba sei zwar kurz, aber „ihre Bilder zeichnen sich durch eine eigene, unverkennbare Handschrift und Komposition aus. Ihre



In einen sphärischen Klangteppich hüllt Musiker Florian Halas das Vernissagepublikum in der Englischen Kirche ein. Foto: fch

Motive sind voller Symbole, Geschichten und Bücher.“ Da finden sich beim genauen Hinsehen Zitate aus George Orwells Roman „1984“, der längst zu einer Metapher für totalitäre Verhältnisse geworden ist, aber auch Anspielungen zum Menschenbild des Psychoanalytikers Erich Fromm und zu den Theorien über den Urknall, Schwarze Löcher und die Quantenphysik des britischen Astrophysikers Stephen Hawking. „George Orwells Roman entspricht unserer Zeit. Er zeigt den Druck, unter dem die Menschen stehen, und ihre Einsamkeit.“ Zu ihren künstlerischen Vorbildern zählt Rebelia die mexikanische Malerin Frida Kahlo de Rivera, deren große Vorstellungskraft sie bewundert, und den spanischen Maler Salvador Dalí. „Frida Kahlo hatte als Erste den Mut, sich und ihre Emotionen in ihren Bildern zu zeigen.“ Sylwia Zarembas Kunstsprache hat einen Bezug zur Pop Art und Tattoo Art, zur Realität und zu geträumten Welten. Ihre Motive finde sie zufällig. „Ich sehe etwas, fokussiere mich darauf, und schon habe ich ein Motiv im Kopf“, sagt die gebürtige Polin, die seit acht Jahren in der Kurstadt lebt. Bei ihren Motiven stehe der Mensch im Mittelpunkt, seine Emotionen, Dimensionen und das System, in dem wir leben. Ihre künstlerischen Ausdrucksmittel sind Aquarelle, Kohle- und Bleistiftzeichnungen. „Aquarelle faszinieren mich. Ich habe schon immer gern gemalt und vor fünf Jahren das Malen erneut für mich als Ausdrucksmittel entdeckt. Durch das Malen habe ich neue Eindrücke gewonnen, wurde selbstbewusster und habe mir vorgenommen, mutiger zu sein. Das spiegelt sich in meinem Künstlernamen Rebelia wider.“

Mitten hinein ins Innere

Für Sylwia Zaremba, die sich als Humanistin und Philosophin bezeichnet, ist Malen eine Flucht, um zeitweise den bedrückenden Anforderungen und Einschnürungen der Realität als berufstätige Mutter zu entkommen. Diese Flucht führt die Malerin aber nicht ins Irgendwo, sondern mitten hinein in ihr „Inneres, ihre verborgenen Welten, die kaum noch einen Bezug zum Alltäglichen haben“. Mit ihrer Kunst überwindet Sylwia Zaremba ihre verbale Sprachlosigkeit, verleiht ihren Gedanken und Gefühlen Ausdruck. Ihr Weg zur Kunst sei eine eigene Geschichte. Sie erlaube ihr, sich anderen zu zeigen, mitzuteilen. In ihrer kurzen Lesung betonte sie nochmals, dass es auf jeden Menschen ankommt und nicht nur auf die, welche Macht haben. Esther Walldorf empfiehlt Kunstfreunden einen Rundgang durch die Ausstellung mit Bildern, die ihre Betrachter berühren und nachdenklich zurückließen. Sie ermuntert alle, das Gespräch mit der Künstlerin über deren vielschichtiges Werk zu suchen.

Die Ausstellung „Manifestationen der Innenwelt der Außenwelt“ von Sylwia Zaremba, genannt Rebelia, ist im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandplatz, bis 24. April zu sehen. Öffnungszeiten eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie samstags, sonntags und am Ostermontag von 11 bis 14 Uhr.

Wertstoffhof wird nach Ober-Eschbach ausgelagert

Bad Homburg (js). Die letzte parlamentarische Hürde ist genommen, die Planung eines neuen Wertstoffhofs als Ersatz für die aktuellen Standorte „Am Sauereck“ und in der Georg-Schaeffler-Straße neben dem Betriebshof wird sich auf das Umfeld der Kläranlage in Ober-Eschbach konzentrieren. Die Zukunft des Wertstoffhofs soll sich auf dem Flurstück 133/7, Flur 3 abspielen, das hat das Stadtparlament mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und AfD beschlossen. Die Mahner und Gegner des Projekts am nun vorgesehenen Ort konnten sich nicht durchsetzen, da half auch der Eintracht-Adler auf der Brust der Redner am Tag des Spiels gegen den FC Barcelona nichts. Ein Unentschieden sieht die parlamentarische Ordnung nicht vor. Es wird auch kein Rückspiel mehr geben, weder im Ortsbeirat noch in einer weiteren Runde im Fachausschuss und Parlament. So hatten es die Grünen gewollt, um noch einmal Alternativstandorte wie etwa das ehemalige Hewlett-Packard-Gelände zu prüfen, das derzeit noch als Impfzentrum genutzt wird. Dieser Änderungsantrag wurde bereits im Bau- und Planungsausschuss abgelehnt, ebenso der BLB-Antrag, einen möglichen Verbleib einzelner Abfallfraktionen an der Georg-Schaeffler-Straße zu konkretisieren, um eine „erhebliche Entlastung des Umfeldes der neuen Anlage“ zu erreichen. Entlastung durch weniger Verkehr und weniger Lärm. Die Stimmung im Ortsbeirat Ober-Eschbach wurde bei der Entscheidungsfindung nicht berücksichtigt. Es gab über alle vertretenen Parteien hinweg keine Ja-Stimmen und keine Enthaltungen bei der Abstimmung über den nun eingeschlagenen Weg. Der Ortsbeirat hat bereits Mitte März bewusst namentlich abgestimmt, die Namen der acht anwesenden Mitglieder stehen unter der Abstimmung, um die Ablehnung des Vorgehens in der Sache Wertstoffhof für die Nachwelt zu fixieren. „Es ist nicht gelungen, den Ortsbeirat zu überzeugen, die Menschen einzufangen“, so Armin Johnert. Sein Appell: „Rücküber-

weisung in den Ortsbeirat, die Menschen müssen sich fair behandelt fühlen, Bürgerbeteiligung muss wichtig und eine einvernehmliche Lösung das Ziel sein.“ Eine „seriöse Entscheidung“ sei mit den vorliegenden Fakten nicht möglich, sagte Alexander Unrath (Grüne). „Ober-Eschbach muss den ganzen Lärm aushalten, die Bürger murren zu Recht, Alternativen fehlen.“ Auch Einzelkämpfer Peter Braun forderte, das Votum des Ortsbeirats „nicht einfach zu ignorieren“.

Kapazitäten erschöpft

Dass der Wertstoffhof an der Georg-Schaeffler-Straße an seine Grenzen gekommen ist, steht für alle Fraktionen außer Frage. Die Kapazitäten der zur Verfügung stehenden 1400 Quadratmeter Fläche sind bei bis zu 600 Anlieferern täglich erschöpft, prognostiziert wird aufgrund neuer Gesetzeslagen bei der Mülltrennung und Müllentsorgung ein weiterer Anstieg in den kommenden Jahren. Aktuelle Hygieneauflagen für Arbeitsplätze können nicht eingehalten werden, das Wiegen der Abfälle in Container-Fahrzeugen kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, es gibt reichlich Beanstandungen seitens der zuständigen Behörden. Und der Platz werde für die neue Busflotte gebraucht, die mit erneuerbarer Energie durch die Stadt fahren soll und mehr Ladeplätze benötige. „Es drohen Restriktionen und Verbote“, so Tobias Ottaviani (SPD). Die Zeit dränge, der nun in den Vordergrund gerückte Ort „ist alternativlos“. Durch veränderte Öffnungszeiten soll die verkehrliche Belastung im Ort verringert werden, die Belastung der Anwohner Ober-Eschbachs wäre auf dem einstigen HP-Gelände „noch heftiger“. Als ideal bezeichnete Clemens Wolf vom SPD-Koalitionspartner CDU den Standort neben der Kläranlage, „wenn das Verkehrsthema gelöst wird“. Es müsse nun schnell gehandelt werden, denn die Genehmigung für das alte Gelände „steht auf des Messers Schneide“.



Zu wenig Platz: Der Wertstoffhof an der Georg-Schaeffler-Straße ist mittlerweile an seine Grenzen gekommen. Foto: js

2000 Euro für Ehrenamtskampagne

Bad Homburg (hw). Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Bad Homburg konnte sich über eine großzügige Spende freuen. Der Gesundheitskonzern Fresenius spendete 2000 Euro für die geplante Ehrenamtskampagne des Ortsvereins. Bei der Spendenübergabe sagte Matthias Link, Bereichsleiter Konzern-Kommunikation bei Fresenius: „Als weltweit tätiger und in Bad Homburg beheimateter Gesundheitskonzern leisten wir tagtäglich Beiträge zu einer immer besseren medizinischen Versorgung der Menschen. Wie elementar wichtig daneben ehrenamtliches Engagement für einen zuverlässigen Bevölkerungsschutz ist, führen uns die Coronapandemie und der furchtbare Krieg in der Ukraine sehr eindrücklich vor Augen. Deswegen unterstützen wir die Ehrenamtskampagne des DRK Bad Homburg sehr gerne.“ Mit der

Ehrenamtskampagne will der Ortsverein versuchen, mehr Ehrenamtliche für den Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises zu gewinnen sowie für ausreichend Nachwuchs über die Jugendorganisationen der örtlichen Hilfsorganisationen zu sorgen. „Wir freuen uns über jede Hilfe. Wer sich vorstellen kann, Teil des Bevölkerungsschutzes zu werden, kann eine E-Mail an hello@drk-badhomburg.de schreiben“, sagt Johannes Pigge. Schatzmeister Michael Velten fügte hinzu: „Auch über finanzielle Hilfe würden wir uns sehr freuen, da wir einige kostenintensive Projekte für die Kampagne geplant haben und sie vollständig ehrenamtlich auf die Beine stellen.“ Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.drk-badhomburg.de/ehrenamtskampagne.

Europa nach der Invasion

Bad Homburg (hw). Zum Auftakt einer neuen Gesprächsreihe am Forschungskolleg Humanwissenschaften zur veränderten Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik wird für Dienstag, 26. April, um 19 Uhr ins Forschungskolleg Hunanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, eingeladen. Der Po-

litikwissenschaftler Gunther Hellmann und der Völkerrechtler Stefan Kadelbach diskutieren über „Europa nach der Invasion Russlands in die Ukraine“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung per E-Mail bis zum 22. April an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Fotografien erinnern an 50 Jahre Hochtaunuskreis

Hochtaunus (a.ber). Woher kamen die Rohlinge für die neuen Cent-Münzen bei der Währungsreform 2002 für die bundesdeutsche Gelddruckpresse? Wo gab Fußball-Legende Franz Beckenbauer in den 1980er-Jahren jede Menge Autogramme? Und wo stand eine der winzigsten Synagogen in Deutschland? Wer darauf nicht die Antworten „In Steinbach, in Weilrod und in Schmitten“ geben kann, sollte die Ausstellung „50 Jahre Hochtaunuskreis 1972 – 2022. Fotografische Impressionen“ besuchen. Das Team des Kreisarchivs und des Kreis-Kulturamts haben in der Rotunde des Landratsamts in Bad Homburg eine Vielzahl von großformatigen Informationstafeln zu 50 Jahren Geschichte des Hochtaunuskreises und zu den 13 zugehörigen Städten und Gemeinden aufgestellt. Sie sind bis Dezember bei einem Rundgang um das Ludwig-Erhard-Forum zu sehen – innen hinter den Glasscheiben aufgestellt, von außen zu betrachten und so jederzeit zugänglich. Der Bilderbogen mit erläuternden Texten erinnert an Ereignisse und Personen der Kreis-Geschichte und Besonderheiten der einzelnen Kreis-Gemeinden und zeigt auf, wie vielfältig das Leben im Hochtaunuskreis ist. Die Schlaglichter auf 50 Jahre Hochtaunuskreis mit vielen interessanten Fotos vor allem aus den Jahren 1970 bis 1990 sind eine lebendige Geschichtsstunde für alle Bürger. Peter Maresch, seit zehn Jahren Kreisarchivar, eröffnete die Ausstellung im Rahmen des 12. Geschichtstages für Taunus und Main und führte teilnehmende Heimat- und Geschichtsforscher an den Schautafeln entlang.

Goldmünzen als Erinnerung

Der Betrachter erfährt, dass der 1867 eingerichtete Obertaunuskreis seinen Verwaltungssitz erst im Homburger Schloss und später im ehemaligen Hotel „Prince of Wales“ hatte und der Kreis Usingen 1886 aus dem Obertaunuskreis herausgelöst worden war. Als die beiden Kreise am 1. August 1972 wieder fusionierten, gab es keinen großen Festakt, sondern „einen bescheidenen Empfang im Café Eisvogel in Neu-Anspach“. Immerhin ließ der Usinger Bürgermeister damals Abschieds-Goldmünzen drucken als Erinnerung für die Usinger Bürger an die jahrzehntelange Selbstständigkeit des Städtchens. Werner Herr hieß der erste Hochtaunuskreis-Landrat, gefolgt von Henning von Storch, Klaus-Peter Jürgens, Jürgen Banzer und Ulrich Krebs. Zwei Tafeln führen die genuinen Aufgaben des Kreises vor Augen, angefangen vom Brand- und Katastrophenschutz und dem Betrieb der Kliniken über die Schulträgerschaft und den Betrieb der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderungen bis zur Förderung der Kultur durch den Saalburgpreis oder der Musik durch das Jugend-Sinfonie-Orchester und den Jugendchor Hochtaunus. Auch der Verkehrsverband Hochtaunus ist Aufgabe des Kreises. Der eigentliche Schatz des Kreises aber sind seine 13 Städte und Gemeinden: Dazu gibt es für jeden Ort eine eigene Tafel. Auf der sind die Stadtentwicklungs-Höhepunkte der vergangenen 50 Jahre – spätmittelalterliche Bau-



Die Ausstellung „50 Jahre Hochtaunuskreis 1972-2022“ führt in einem Bilderbogen rund um die Rotunde des Landratsamts in Bad Homburg durch die Geschichte des Kreises, hier erläutert von Kreisarchivar Peter Maresch (l.). Foto: a.ber

substanz musste sich vielfach mit Beton- und Hochhausbauten der 1970er-Jahre und modernen, das Ortsbild prägenden Neubauten arrangieren – dokumentiert. Wer weiß schon, dass Neu-Anspach die am schnellsten gewachsene Gemeinde im Kreis ist seit der Aufnahme Asylsuchender in den 1990er-Jahren? Oder dass der alte Dorfkern von Steinbach schon ab 1960 Konkurrenz durch Wohnhochhäuser bekam? Mit der Einwohnerzahl im Kreis wuchs auch das Freizeitangebot: Schwimmbäder, Freizeitparks und Sporteinrichtungen wurden ausgebaut und neu gebaut. Auf der Usinger Tafel sieht man Erholungssuchende am Hattsteinweiher, auf der Weilroder Tafel den Fußballer Franz Beckenbauer, der wie viele Spitzensportler in den 80er-Jahren Quartier in der Erbsmühle nahm, beim Autogramm-Schreiben von Bürgern umringt. Auf der Tafel „Großer Feldberg“ wird augenfällig, dass es an schneereichen Tagen schon 1996 übervolle Autoparkplätze gab und halb Frankfurt sich scheinbar im Taunus erholte. Berührend ist das Schwarz-Weiß-Foto der winzigen jüdischen Synagoge in Schmitten, untergebracht in einem kleinen unscheinbaren Dorfhaus; sie wurde 1995 abgerissen, informiert die Tafel. Auch manche christliche Kirche in den Orten und Städten des Hochtaunuskreises ist abgebildet, so die 1990 neu erbaute evangelische Kirche in Wehrheim-Obernain. Wer an den Schautafeln der Ausstellung im Hof des Landratsamts entlanggeht, wird manches sehen, was ihm vertraut vorkommt und merken: Der Hochtaunuskreis ist bunt und lebendig und ein Zuhause für mehr als 230 000 Menschen.

Die Ausstellung „50 Jahre Hochtaunuskreis 1972 – 2022. Fotografische Impressionen“ ist bis Dezember im Hof des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 (Rundgang um die Rotunde), bei freiem Eintritt jederzeit zu besichtigen.

Mit Roller, Inliner und Skateboards

Bad Homburg (hw). Durch einen technischen Fehler in der Deckenkonstruktion der Sporthalle hat die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) bis auf Weiteres keine Turnhalle für den Sportunterricht zur Verfügung. Aber anstatt den Mut zu verlieren, entwickelten die Sportlehrer der GaG kurzerhand neue Bewegungskonzepte abseits der längst bekannten Sportarten. So wird in der Mensa Tischtennis gespielt, der ehemalige Filmraum wurde zum Yogaraum umfunktioniert, auf dem Flur wird geturnt und bei gutem Wetter der Abenteuerspielplatz mit dem einem Bollerwagen voller Sportgeräte besucht. „Diese Alternativen kommen bei den Schülern gut an“, schreibt Antje Klaus. Auch der Förderverein der Gesamtschule hat sich engagiert und für zwei Wochen ein „Wheel-Mobil“ finanziert, das viele verschiedene Sportgeräte zum Rollen und Gleiten anbietet hat. So konnten die Schüler Inliner, Skateboards, Longboards, Kickroller und vieles mehr fahren – auch über Rampen und im Slalom um Pylone herum. „Wenn es so läuft, können wir die Sperrung der Sporthalle hier ganz gut abfedern“, sagt Sportlehrerin Conny Horas. „Zu Schlechtwetterzeiten ist der Sportunterricht für uns Lehrer und die Schüler aber

oft schwierig, da die gewohnten Strukturen und vor allem der Platz fehlen. Wir hoffen nun auf den Sommer und stabileres Wetter.“



Viel Spaß mit dem Roller haben Marlon Lachmann (vorne) und Jakob Lange aus der Klasse 6bF der Gesamtschule beim Fahren über die Rampen. Foto: GaG

Zur Ruhe kommen

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 15. bis 17. Juli ein in das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Gnadenthal in Hünfelden, um dort zur Ruhe zu kommen, die eigenen Kraftquellen aufzuspüren und ganz(heitlich) vor Gott zu sein. Die Tage werden durch spirituelle Impulse gestaltet. Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen und Pilgerspaziergänge in der Landschaft des Taunus wechseln ab mit Impulsen zur Bibelbegegnung, zur Meditation und zu Zeiten persönlicher Stille. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@evangelische-frauen.de.

Arbeiten am Dach

Bad Homburg (hw). Wegen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten an der Terrassenüberdachung des Cafés Eiding am Schlossplatz – es kommt ein Hubsteiger zum Einsatz – ist der Gehweg vor dem Café ab Dienstag, 19. April, gesperrt. Die Arbeiten werden, abhängig von der Witterung, etwa fünf Wochen andauern.

Museum bleibt zu

Bad Homburg (hw). Das Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, ist am Karfreitag, 15. April, am Ostersonntag, 17. April, sowie am Ostermontag, 18. April, geschlossen. Geöffnet ist es wieder ab Mittwoch, 20. April.

Modehaus Braun

Wir schließen am Samstag, den 28. Mai 2022
Alles ist stark reduziert!

Hauptstr. 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel. 06172-81810
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr geöffnet

Helmy's Modeladen

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Ostern. Ferien.
Bogenschießen!



Im Wald

für Schüler ab 8 Jahren:
19. oder 20. April - 10 oder 14 Uhr - 35 EUR p.P.

4D - Bogen-Schießkino

Schüler/Jugend ab 13 Jahre:
21. April - Kino Online-Battle deutschlandweit
17:30Uhr oder 20:00 Uhr - 2 Std. inkl. 1 Getränk - 25EUR

Opa & Oma & Enkel (ab 7 Jahren) - Special:
1 Std. ganzes Kino für Euch - 60EUR (statt 75)

Bogenshop Usingen / Robert-Bosch-Str.12/ Neu-Anspach
0178 625 49 89 - Termine
info@Bogen-Event.de / bogen-event.de

#HG-EI-Catcher



seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

9. - 19. April

Ostereier-Suchspiel
Facebook + im Einkaufszentrum

AMACOSI
Schmuck · Uhren · Uhren

C&C
fine wine

CLAUS KRELL OPTIK

D
DESIGNER

DERTOUR
Reisebüro

EDEKA
Ge & Co

LEDERATELIER
Exclusive Lederwaren & Accessoires

Louis

Müller

Stilhaus
design | accessoires

TUM MAGAZIN

UNION DIE WALT

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg |
gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

Schülerinnen erlaufen 21 000 Euro



400 Meter entsprach eine Runde im Kurpark. Es galt, so viele wie möglich davon zu laufen. Bei schönem Wetter und guter Musik feuerten sich die Mädchen und jungen Frauen der Bad Homburger Maria-Ward-Schule (MWS) beim Sponsorenlauf gegenseitig zu Höchstleistungen an. Dabei hatten die Schülerinnen aller Jahrgänge nur das eine Ziel vor Augen – möglichst viel Geld für die Ukraine-Hilfe zusammenbekommen. In diesem Jahr war sowohl die Motivation der Läuferinnen als auch die Spendenbereitschaft von Verwandten, Freunden, Nachbarn und Lehrern enorm groß. Am Ende konnten die Mädchen einen symbolischen Scheck über 21 000 Euro übergeben. Mit der Aktion unterstützt die Schule die Arbeit der Schwestern des Congregatio Jesu. Zusammen mit Kolleginnen der Caritas helfen sie in den Grenzgebieten des Kriegs bei der Versorgung der Geflüchteten und unterstützen ihre Mitschwester in der Ukraine und in der Slowakei, die ihr Möglichstes tun, um die Not und das Leid der Menschen zu lindern. Auf dem Foto ist stellvertretend für alle Läuferinnen die Klasse 6b zu sehen. Foto: MWS

Stiftung finanziert Röntgengeräte

Bad Homburg (hw). Angesichts des großen Elends und der Probleme der Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine, aber auch der nach Deutschland geflüchteten Ukrainer stellt die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) ein Förderbudget von zunächst einer Million Euro für Projekte in der Ukraine oder in Deutschland zur Verfügung. Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Geld ausschließlich für medizinische Projekte eingesetzt werden. Die EKFS sieht vor, die Mittel auf Antrag zu vergeben, wobei ein vereinfachtes Antragsverfahren angewendet wird. Die für medizinische Hilfe vorgesehenen Mittel stehen allen gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung, die selbst Kontakte und Strukturen in der Ukraine oder in der Flüchtlingshilfe in Deutschland haben. Dabei möchte die EKFS besonders ihre bisherigen Projektpartner motivieren, sich um die Fördermittel zu bewerben. „Bei der so dramatischen Situation und humanitären Katastrophe wollen wir die Risiken von Reibungsverlusten, wie sie bei erstmaligen Antragstellungen an die Stiftung bestehen, möglichst vermeiden“, sagt Dr. Judith von Heusinger, die für dieses Verfahren in der EKFS zuständig ist. Bei weiter zunehmender humanitärer Problematik und vielen optimal passenden Projekten hat die EKFS angekündigt, das Förderbudget weiter zu erhöhen. Zwei Förderungen sind bereits auf den Weg gebracht. Dabei geht es zum Beispiel im mobile Röntgengeräte für die Ukraine. Mit Unterstützung der Stiftung stellt das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ fünf tragbare Röntgengeräte für vier ukrainische Krankenhäuser zur Verfügung. Seit Kriegsausbruch müssen die Kliniken in Kiew, Mykolajiw, Ternopil und Lwiv deutlich mehr Patienten behandeln – Röntgenbilder gehören dabei zu den grundlegenden Diagnosewerkzeugen. In den umkämpften Gebieten rund um Kiew und Mykolajiw werden die Geräte vor allem gebraucht, um Verletzte zu behandeln. In den westukrainischen Städten Ternopil und Lwiv werden sie benötigt, weil sich die Patienten-

zahlen durch die vielen Geflüchteten mehr als verdoppelt haben. Das Notfallkrankenhaus in Ternopil wird bereits seit den ersten Kriegstagen von „action medeor“ mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial beliefert. Zwei Hilfstransporte verlassen jede Woche das Medikamentenlager im niederrheinischen Tönisvorst in Richtung Ukraine. In Ternopil wurde inzwischen ein Verteilzentrum für medizinische Hilfsgüter errichtet, von dort aus werden auch die anderen Krankenhäuser in den weiter entfernten Landesteilen erreicht. Die Transportrouten sind etabliert, auch wenn die Sicherheitslage täglich neu bewertet werden muss. Die fünf mobilen Röntgengeräte haben einen Gesamtwert von rund 225 000 Euro und werden mit einem der nächsten Hilfstransporte auf den Weg in die Ukraine gehen. Darüber hinaus gibt es Unterstützung für die Behandlung krebskranker Kinder und medizinischer Hilfstransporte. Die Stiftung Universitätsmedizin Essen leistet in zweierlei Weise medizinische Nothilfe für die Ukraine. Seit Ausbruch der Kämpfe finanziert sie Hilfstransporte mit medizinischen Gütern. Mitarbeiter einer interdisziplinären Projektgruppe stellen diese an der Universitätsmedizin Essen zusammen. Dank engem Austausch mit ukrainischen Ärzten orientieren sich die Hilfslieferungen am akuten Bedarf. Benötigt werden unter anderem Medikamente, Verbands- und OP-Materialien sowie medizinische Geräte. Über schnelle Logistikketten gelangen die Hilfsgüter zielgerichtet in die Ukraine, wo sie das lokale Gesundheitsamt an Krankenhäuser und ambulante Einrichtungen weiterverteilt. Trotz Hilfslieferungen können ukrainische Krankenhäuser durch den Krieg vielerorts die Therapie schwer krebskranker Kinder nicht mehr gewährleisten. Die jungen Patienten werden daher unter anderem nach Deutschland verlegt. Die Universitätsmedizin Essen führt ihre Behandlung fort und kümmert sich um die Unterbringung der Angehörigen. Das Projekt wird mit 150 000 Euro gefördert.

Taunusdienste bitten um Möbelspenden

Hochtaunus (how). Die Taunusdienste gGmbH ist eine Arbeitsförderungsgesellschaft des Hochtaunuskreises, die auch ein Möbelzentrum in Kooperation mit der Kleiderkammer der Caritas Hochtaunus in Neu-Anspach betreibt. Um den geflüchteten Menschen aus der Ukraine schnell und unbürokratisch zu helfen und die Menschen in Wohnungen oder einer Gemeinschaftsunterkunft unterzubringen, fehlen Möbel. Aus diesem Grund rufen die Taunusdienste dazu auf, neue oder gebrauchte Möbel und Einrichtungsgegenstände, die aber vollfunktionsfähig sind, für ukrainische Flüchtlinge zu spenden, damit die Wohnungen ausgestattet werden können. Diese können montags, dienstags und freitags von 10 bis 15 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 18 Uhr und don-

nerstags von 15 bis 18 Uhr in der Siemensstraße 21-23 in Neu-Anspach abgegeben werden. Die Spende sollte vorher per E-Mail an möbelzentrum@taunusdienste.de oder unter Telefon 06081-443011 angekündigt werden. Die Taunusdienste vereinbaren dann einen Termin zwecks Abholung der Spende, sofern die Lagerkapazitäten ausreichen. Bei einer Anmeldung können die Möbelstücke auch vorbeigebracht werden. Benötigt werden vor allem Einzel-, Doppel- sowie Stockbetten, Bettwäsche, Babybetten und Kinderzimmermöbel, Schränke, Tische und Stühle, Sofas und Beistelltische in kleineren Maßen (keine Wohnlandschaften) sowie Geschirr. Elektrogeräte werden nicht entgegengenommen. Auch Kinderspielzeug wird gerne angenommen.

Kreis-Wohnung hergerichtet

Hochtaunus (how). Der Landkreis schätzt, dass bislang etwa 2000 Geflüchtete aus der Ukraine im Hochtaunus untergekommen sind – der Großteil in Privatunterkünften. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Hochtaunuskreis hat seine leerstehende Wohnung renoviert und stellt diese als Unterkunft für eine Familie mit Kindern aus der Ukraine zur Verfügung. Mit zahlreichen fleißigen Helfern ist es gelungen die Wohnung, beziehungsweise das Haus fertig herzurichten – die Möbel wurden gespendet von Mitarbeitern der Kreisverwaltungen. „Wir bedanken uns für das großartige Engagement und die Unterstützung der Mitarbeiter

aus dem Landratsamt in dieser schwierigen Zeit“, sagen Krebs und Schorr unisono. Die Wohnung ist nun bezugsfertig, und die Schlüssel werden an eine ukrainische Familie übergeben. „Die Menschen haben ihr zu Hause verloren. Für uns war es ganz wichtig, sie aufzunehmen“, sagen Krebs und Schorr. Vor allem die Schicksale von Kindern auf der Flucht hätten beide tief bewegt: „Wir haben selbst Kinder und deshalb alles in Bewegung gesetzt, das Haus herzurichten.“ Wenige Tage vor Ankunft der Familie erledigten die Helfer die letzten Arbeiten. Sie räumen Geschirr in die Küche ein, hängen einen Spiegel auf und schrauben noch fix Garderobenhaken an die Wand. Dann ist alles fertig.

Unterstützung für Ukrainehilfe

Hochtaunus (how). Am 6. März fand das traditionelle jährliche „Chopiniade“-Konzert statt, mit dem die Chopin-Gesellschaft Taunus in Oberursel den Geburtstag ihres „Hausheiligen“ feiert. In die Freude, endlich einmal wieder ein hochkarätiges Konzert erleben zu können, mischte sich die Betroffenheit angesichts des Ukraine-Kriegs. Kurz entschlossen wurde eine Spendenbox aufgestellt, um die Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Der gesammelte Betrag wurde durch private Spenden der Vorstandsmitglieder auf die Summe von 1000 Euro aufgerundet, die jetzt Landrat Ulrich Krebs für die Ukraine-Hilfe des Hochtaunuskreises in Empfang nehmen konnte. „Ich bedanke mich sehr herzlich für diese Unterstützung“, so der Landrat bei der Spendenübergabe. „Es zeichnet die Arbeit der Chopin-

Gesellschaft Taunus aus, dass sie die Musik nicht nur um ihrer selbst willen pflegt, sondern auch für Frieden und Freundschaft in Europa eintritt – in diesem Fall ganz handfest zugunsten der Ukraine-Flüchtlinge.“ Rolf Kohlrausch, der Präsident der Chopin-Gesellschaft, betonte: „Sowohl beim Künstler des Abends, dem großartigen polnischen Pianisten Rafał Blechacz, als auch bei unserem Schirmherrn, dem polnischen Generalkonsul Jakub Wawrzyniak, sind wir mit unserer Idee auf große Zustimmung gestoßen – schließlich ist Polen noch viel unmittelbarer als wir vom Drama in der Ukraine betroffen.“ Der Chopin-Gesellschaft sei es eine Freude, sich durch die Spende ein wenig für die treue Unterstützung zu bedanken, die der Hochtaunuskreis ihr seit Jahren zukommen lässt.“



Spendenübergabe (v. l.): Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Vorstandsmitglied Horst Heß, Landrat Ulrich Krebs und Rolf Kohlrausch, Präsident und künstlerischer Leiter der Chopin-Gesellschaft Taunus. Foto: Hochtaunuskreis

Ehemaliges Schulungszentrum soll Flüchtlingsunterkunft werden

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis und die Stadt Kronberg beabsichtigen, das ehemalige Schulungszentrum der Deutschen Bank in Kronberg, Oberer Aufstieg 22, wieder als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Betrieb zu nehmen. „Die hohen Flüchtlingszahlen aus der Ukraine sowie weitere Flüchtlingszuweisungen aus anderen Regionen der Welt machen es erforderlich, zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis einzurichten“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. In den vergangenen Tagen sei es gelungen, mit den Eigentümern des ehemaligen Schulungszentrums einen Mietvertrag zu schließen, der es ermöglicht, Flüchtlinge in Kronberg unterzubringen. Das ehemalige Schulungszentrum eignet sich sehr gut für die Unterbringung von Flüchtlingen, da im Gebäudekomplex durch separate Einheiten mit Dusche und WC Privatsphäre und Rückzugsräume geschaffen werden können. Da es diesmal eine Gemeinschaftsunterkunft werden soll und keine Erstaufnahmeeinrichtungen, ist geplant, dass es in den Wohnbereichen auch Gemeinschaftsküchen geben wird. So können die Bewohner sich selbst verpflegen. Gegenwärtig sucht der Kreis einen Träger für die Sozialarbeit für das Haus. Der Kreis beabsichtigt, Ende April mit der Belegung zu beginnen, wenn die entsprechenden Genehmigungen vorliegen. Das Gebäude ist ausgelegt für bis zu 600 Flüchtlinge. Katrin Hechler geht aber davon aus, dass gegenwärtig die volle Belegung nicht benötigt wird. Auch sind Kreis und Stadt mit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist im Gespräch über die Nutzung des ehemaligen Seniorenstifts Kronthal als Gemeinschaftsunterkunft. Die Anlage würde sich sehr gut eignen für

ukrainische Frauen mit Kindern. Kreis und Stadt beabsichtigen, die Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung zu informieren. Diese soll spätestens in der Woche nach den Osterferien stattfinden. Über den Termin wird noch informiert. Katrin Hechler und Landrat Ulrich Krebs danken der Stadt Kronberg für die gute Zusammenarbeit. Der Hochtaunuskreis sucht derzeit nach einem Standort für die bisher in der Sporthalle der Altkönigschule untergebrachte Dependence der Erstaufnahmeeinrichtung. „Kronberg leistet mit der wieder eingerichteten Gemeinschaftsunterkunft einen besonderen Beitrag zur Unterbringung der Flüchtlinge im Hochtaunuskreis“, betonten Krebs und Hechler. Daher gehörte es zu einer fairen Lastenverteilung innerhalb des Kreisgebiets, dass für die Notunterkunft ein Standort in einer anderen Kommune gefunden werde. Im Übrigen wolle man so schnell wie möglich die Sporthalle wieder für den Sportunterricht und die Vereine frei machen, so Krebs. „Wir sind zuversichtlich, bis zur Sommerpause eine alternative Lösung zu finden.“ Kronbergs Bürgermeister Christoph König hatte die Kontakte zu den Eigentümern, die nun die Liegenschaften am Oberen Aufstieg und im Kronthal als Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, vermittelt. „Ich bedanke mich ausdrücklich für diese Bereitschaft. Ich bin dem Kreis außerdem sehr dankbar für seine Bemühungen, die Sporthalle der AKS baldmöglichst wieder für den Schul- und Vereinssport nutzen zu können“, so König. „Allen Bürgern, die die Flüchtlinge in den vergangenen Wochen auf vorbildliche Weise willkommen heißen und unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön“, fügt der Kreis hinzu.



Gefrorener Boden mit Pulverschneeauflage: beste Bedingungen für Segelflüge über dem schneebedeckten Taunus. Foto: LSC

Segelfliegen über dem schneebedeckten Taunus

Bad Homburg (hw). Am ersten Sonntag im April hielt es einige Segelflieger nicht mehr zu Hause: Gefrorener Boden mit Pulverschneeauflage – das war eine im Wortsinne tragfähige Unterlage, um nach einer mehrmonatigen Winterpause endlich wieder in die Luft zu kommen. Der Lohn waren tolle Flüge am Platz über dem schneebedeckten Taunus sowie vier Streckenflüge von 390 bis 640 Kilometer Distanz. Bereits am Samstag waren einige Piloten des Luftsportclubs (LSC) auf dem Flugplatz, vor allem, um die Vereinsflugzeuge zu überprüfen, bevor sie zum Fliegen in dieser Saison freigegeben wurden. Auch Flugschüler und Fluglehrer waren dabei. Jedoch war der Boden nicht gefroren und der frisch gefallene Schnee matschig. Die Nacht auf Sonntag brachte aber eine Änderung: Eine kalte, wolkenfreie Luftmasse aus dem Polargebiet ließ den Boden auskühlen, er gefror, und der Schnee von wenigen Zentimetern Höhe wurde pulvrig. Auf so einer Schneedecke konnte nun Flugbetrieb im Flugzeugschlepp durchgeführt werden, bis die Sonne am frühen Nachmittag den Boden zu sehr aufweichte. Hochmotivierte Flugschüler stellten sogar die Seilwinde für den Startbetrieb auf, das Schulungsflugzeug wurde mit dem Auto quer

durch den Schnee zum Start gezogen. Die Streckenpiloten bauten ihre Segelflugzeuge auf der Asphaltfläche vor der Halle zusammen, um den Grasboden zu schonen. Ein höheres Gewicht der Flugzeuge ermöglicht bei guten thermischen Wetterlagen höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten. Diese werden erreicht, indem bis zu 100 Liter Wasser in eingebauten Kunststoffsäcke in die Tragflächen eingefüllt wird. Bei niedrigen Temperaturen deutlich unter Null Grad Celsius geht das nur mit zusätzlichem Frostschutzmittel, ohne dass das Wasser gefriert und die Tragflächen sprengt. Im Teamflug flogen die Streckenflieger dann rund um Frankfurt. Zunächst nach Westen über den Hunsrück, dann über Kaiserslautern, Mannheim, das „Main-W“, um zum Schluss von der Rhön aus den Anflug auf Anspach einzuleiten. Dabei wurde in Höhen von 1500 bis zu 2000 Metern geflogen, und Strecken von 387 bis zu 640 Kilometern wurden zurückgelegt bei Durchschnittsgeschwindigkeiten um die 90 Kilometer pro Stunde. Insgesamt konnte der Verein am Sonntag 17 Starts von Segelflugzeugen verbuchen, die von einer größeren Zahl Vereinsmitglieder rund um den Tower beobachtet wurden.

Piano Festival als Kurzausgabe

Bad Homburg (hw). Nach zwei Jahren coronabedingter Pause findet in diesem Jahr wieder eine Frühjahrs-Edition des Lev Natchenny Piano Festivals statt. Im Rahmen einer Kurzausgabe des Festivals präsentieren junge Nachwuchspianisten beim Galakonzert der Meisterklasse von Professor Natchenny am Sonntag, 24. April, um 18 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, ein gleichwohl anspruchsvolles wie faszinierendes Programm. Die drei pianistischen Talente aus den Reihen der Studierenden des Professors Nuron Mukumi, Alexander Preiss und Oscar Paz-Suaznabar spielen Werke von Chopin, Liszt und Tschaikowsky. Alle drei Nachwuchskünstler wurden vielfach ausgezeichnet und gastierten bereits auf zahlreichen Bühnen Europas und darüber hinaus. Der aus Usbekistan stammende und in Bad Homburg lebende Nuron Mukumi ist dem Festival-Publikum bestens bekannt, er konzertierte unter anderem am Mariinsky Theater in Sankt Petersburg und der

Royal Academy in London und spielte bereits eigene CD-Produktionen ein. Alexander Preiss, ebenfalls aus Bad Homburg, gab Konzerte in Florenz, Rom, Salzburg und Berlin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben. Auch Oscar Paz-Suaznabar aus den USA stammend und mit 17 Jahren jüngster Festivalteilnehmer ist Preisträger vieler Klavierwettbewerbe. Tickets gibt es für 17 Euro, ermäßigt 14 Euro, im Internet unter www.adticket.de oder www.bad-homburg.de/kultur sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Weitere Infos finden Interessierte auf der Webseite der Englischen Kirche und der Stadt. Das Piano Festival findet in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt und mit Unterstützung von Taunus Sparkasse, Steigenberger Hotel Bad Homburg, For You Luxury Brands und HR2 Kultur als Medienpartner statt. Zum aktuellen Festival unterstützt die Taunus Sparkasse erneut die jungen Talente in Form eines Stipendiums.

Krimi-Komödie

Bad Homburg (hw). Die ganze Familie in einem Raum. 90 Minuten eingeschlossen, bevor alles „in die Luft fliegt“. Das ist die fiktive Ausgangslage für den 80. Geburtstag, der zu Spaß und Nervenkitzel aufgelegten Heather Bedford – und für die moderne und interaktive Krimi-Komödie „Escape Room“ am Mittwoch, 27. April, um 20 Uhr im Kurtheater. Die eingeladene Verwandtschaft willigt gezwungenermaßen ein. Schließlich könnte es der letzte sein, den die gut betuchte Dame feiert. Was dort alles passieren kann, hat sich jedoch niemand der Familienmitglieder vorstellen können. Und auch nicht das Theaterpublikum, das mitgefangen ist in einem Strudel aus Lügen und Missverständnissen und immer wieder eingreifen muss. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Keine Ostereiersuche

Bad Homburg (hw). Seit vielen Jahren veranstaltet der Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ mit Unterstützung der Verwaltung Hessischer Schlösser und Gärten im Schlossgarten am Ostersonntag das traditionelle Ostereiersuchen. Die vergangenen beiden Jahre ist es pandemiebedingt ausgefallen. Auch in diesem Jahr muss es wegen der Coronapandemie abgesagt werden. Die Bestimmungen lassen eine solche Veranstaltung zwar zu, doch sieht es Vorsitzender Peter Braun im Rahmen der Eigenverantwortung als geboten, das Ostereiersuchen nicht zu veranstalten. Zu stark dürfte der Besucheransturm dieses Jahr sein. Peter Braun bittet um Verständnis.

Einblick in den Klinikalltag

Hochtaunus (how). Was passiert bei einer Elektroenzephalografie (EEG)? Was wird im Krankenhauslabor alles untersucht, wenn Blut abgenommen wird? Und wer sorgt dafür, dass im OP die Technik einwandfrei funktioniert? Antworten auf diese Fragen bekommen interessierte Mädchen und Jungen am Donnerstag, 28. April, beim Girls’ and Boys’ Day in den Hochtaunus-Kliniken. Schüler ab der fünften Klasse haben an diesem Tag Gelegenheit, den

Alltag in unterschiedlichen Abteilungen der Hochtaunus-Kliniken zu erleben und hinter die Kulissen zu blicken. Auch die Usinger Klinik macht mit und bietet fünf Plätze an. Wer Interesse an medizinischen Berufen hat oder Klinik-Bereiche kennenlernen möchte, ist willkommen. Mädchen und Jungen, die die fünfte bis zehnte Klasse besuchen und teilnehmen möchten, melden sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de.

Gegen Raser, Poser und Tuner

Hochtaunus (how). Am Karfreitag, 15. April, wird sich das Polizeipräsidium Westhessen mit einer Vielzahl von Kontrollmaßnahmen an dem landesweiten Aktionstag gegen Raser, Poser und illegale Tuner beteiligen. Hierbei wird die Polizei durch verschiedene Maßnahmen und Kontrollen rund um das Thema Verkehrssicherheit in allen fünf Polizeidirektionen präsent sein. Ziel ist es unter anderem, der Szene aus Rasern, Posern und Tunern auf die Finger zu schauen und Verstöße konsequent zu ahnden. Angehaltene Fahrzeuge werden auf das Vorliegen unerlaubter Um-

bauten von Motoren oder Karosserien überprüft. Weiterhin liegt der Fokus auf dem Feststellen und Ahnden von Geschwindigkeitsverstößen. Illegale Autorennen mit ihren teilweise schweren Folgen haben auf den Straßen nichts verloren. Diese werden auch an diesem Tag ins Visier genommen und strikt geahndet. Außer offensiven Verkehrskontrollen durch uniformierte Beamte werden auch zivile Kräfte am Aktionstag mitwirken. Eine der Kontrollmaßnahmen wird medial über die „Sozialen Netzwerke“ des Polizeipräsidiums begleitet und kann dort verfolgt werden.



Degussa
GOLD UND SILBER.

SPITZENPREISE FÜR IHR GOLD.

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Frankfurt.

Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren. Tauschen Sie Ihre Edelmetalle in bares Geld. Mit der Sicherheit einer professionellen Expertise und Wertermittlung.

DEGUSSA-ANKAUF.DE



Degussa Goldhandel GmbH · Kettenhofweg 25 · 60325 Frankfurt
Telefon: 069 860068-100 · E-Mail: frankfurt@degussa-goldhandel.de



Der neue Treffpunkt in den Louisen Arkaden

Frühstück, warme Spelsen, Cafe & Kuchen, Cocktails. Täglich von 10:00-19:00, Sonntags 11:00-18:00 Uhr
arkaden-cafe.com
06172-6812354

NEUERÖFFNUNG
Wir laden Sie ein...
1 Glas Sekt
für jeden unserer Gäste*

*=am Platz, bis 30.05.2022

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. April 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Oops! Es kommt wieder anders als geplant. Jetzt müssen Sie zeigen, was Sie an Flexibilität zu bieten haben, um die scheinbar außer Kontrolle geratene Situation zu retten!

Auch eine hohe Dauerbelastung tut Ihrer Bestform keinen Abbruch: Momentan sind Sie offensichtlich unschlagbar und erreichen Ihre durchaus kühnen Ziele mühelos!

Die Ratschläge Ihrer Familie sind zwar durchaus gut gemeint, aber sie bringen Sie der Lösung Ihres Problems nicht näher. Entscheiden Sie selbst, was jetzt zu tun ist!

Ein geplanter Ortswechsel bringt erfreuliche Veränderungen mit sich. Im zwischenmenschlichen Bereich stoßen Sie nun auf viel Verständnis für die Ziele, die Sie erreichen wollen.

Der tägliche Stress prallt in dieser Woche offensichtlich an Ihnen ab – es war wohl gut, dass Sie sich in letzter Zeit ein wenig zurückgenommen haben und kürzer getreten sind.

Jetzt nur keine Panikreaktionen! Bleiben Sie ruhig und erinnern Sie, wie Sie schon einmal aus einer ähnlichen Situation herausgekommen sind! So dürfte das auch jetzt wieder klappen

Durch Zufall finden Sie etwas wieder, was Sie schon seit längerer Zeit vermisst haben. Das weckt in Ihnen schöne Erinnerungen an alte Zeiten, die Ihnen noch immer wichtig sind.

Augenblicklich haben Sie Erholung dringend nötig: Überanstrengungen werden sich eindeutig zulasten Ihres Seelenfriedens auswirken. Und das können Sie nicht wollen!

Wenn die Situation am schwierigsten ist, ist die Hilfe am nächsten. Die alte Weisheit bewahrt sich glücklicherweise auch in dieser Woche! Ein alter Freund tritt auf den Plan.

Sofern Sie sich verstärkt auf Ihr Können konzentrieren, statt dem Urteil anderer zu vertrauen, wird Ihnen die gewünschte Anerkennung zuteil. Und die haben Sie sich redlich verdient.

Ein zuverlässiger Ruf ist die notwendige Grundlage, um dauerhaft erfolgreich zu sein: Setzen Sie dieses Kapital jetzt bloß nicht für einen kurzfristigen Erfolg aufs Spiel!

Warum wollen Sie sich erst lange bitten lassen? Sie sind innerlich von der Sache schon längst völlig überzeugt: Also sagen Sie doch einfach ja – und legen Sie gleich los!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Information ist die Währung der Demokratie.

Thomas Jefferson

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Geschäftsleben

Nach gut 18 Jahren hat **Lathers Café und Restaurant** in den Bad Homburger Louisen Arkaden seinen Betrieb eingestellt. „Corona war da gar nicht der ausschlaggebende Punkt, diese Krise haben wir auch dank der großzügigen Unterstützung des Staates gut gemeistert“, sagt Dirk Lather. Gründe seien vielmehr die Personalnot, stetig steigende Rohstoffpreise, zunehmender Wettbewerb und damit verbundener Preisdruck. „Die Stilrichtung verändert sich, wir hätten dringend renovieren müssen. Treues Lathers-Personal hat sein Rentenalter erreicht, auch dies war ein Grund, nun einen Schlusstrich zu ziehen“, sagt Lather. Darüber hinaus machten die immer länger anhaltenden Phasen mit gutem Wetter dem Café zu schaffen, „denn bei gutem Wetter möchten die Menschen draußen sitzen und nicht in einem Einkaufszentrum“, so Lather. Dirk Lather hat mit der Familie Karazehir, die in den Arkaden zwei Geschäfte betreibt, Nachfolger gefunden. „Der alte Name ‚Arkaden Café & Brasserie‘ wurde aufgegriffen.“ Familie Lather bedankt sich für die Treue von Gästen und Mitarbeitern, „diese schöne Zeit werden wir nie vergessen“.

SUDOKU

	7	6		2		4	5	1
			7				3	
			1			9		
		3				8		7
5			6	7	4			3
7		4				1		
		9			5			
	1			7				
4	5	7		6		3	2	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	4	7	8	9	5	3	2
3	5	8	4	1	2	7	6	9
2	9	7	3	6	5	1	8	4
4	8	6	2	9	7	3	1	5
9	3	5	1	4	6	8	2	7
7	2	1	5	3	8	9	4	6
6	1	2	9	5	3	4	7	8
8	4	9	6	7	1	2	5	3
5	7	3	8	2	4	6	9	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Informationszentrum wieder geöffnet

Hochtaunus

(how).

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Bad Homburg ist nach coronabedingter Pause seit Kurzem wieder geöffnet. Ab sofort steht das umfangreiche Dienstleistungsangebot allen Jugendlichen und Erwachsenen, Schulen und Netzwerkpartnern offen.

„Wir freuen uns sehr, wieder Besucher bei uns empfangen zu dürfen“, betont Ulrich Möst, verantwortlicher Teamleiter für das BiZ. „Der Publikumsverkehr, die von uns organisierten Angebote und in unseren Räumen ausgerichteten Veranstaltungen haben uns sehr gefehlt. Jetzt können wir unser BiZ wieder als das nutzen, was es ist: als Begegnungs- und Informationsstätte für alle Menschen zu den Themen Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt.“

Mit moderner Technik ausgestattete Gruppenräume bieten Platz für Informationsveranstaltungen. Zudem bieten verschiedene Themeninseln Besuchern ein umfangreiches Informationsangebot zu Ausbildung und Studium, Arbeit und Beruf sowie Bewerbung und Ar-

beiten im Ausland. An drei Bewerber-PCs können sich Interessierte, die privat keine Möglichkeit haben, einen PC zu nutzen, über die Jobbörse Ausbildungs- und Stellenangebote suchen, Bewerbungen erstellen und diese versenden.

Schülern, die das BiZ im Klassenverband im Rahmen der Berufsorientierung besuchen, stehen zudem in ausreichender Zahl Selbstinformations-PCs zur Verfügung, mit denen sie das digitale Angebot erkunden können. Geöffnet ist das Berufsinformationszentrum montags bis mittwochs von 7.30 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 12 Uhr. Kontakt unter Telefon 06172-4869227 und -224, E-Mail: BadHomburg.BIZ@arbeitsagentur.de. Weitere Kontaktmöglichkeiten und Informationen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bad-homburg/biz-bad-homburg. Es gelten die 3G-Regel und Maskenpflicht. Schüler sind in den Ferien willkommen.



VOR OBER HERAB

H. Rathjen

Ursel: Fritz, kannst du mir mal die blaue Farbe geben? Aber Vorsicht, ich male gerade ein Friedenstauben-Osterei.

Fritz: Legen Friedenstauben denn auch Eier?

Ursel: Ja natürlich, aber darum geht's doch hier gar nicht. Am Sonntag ist Ostern, und das ist schließlich die Zeit der Friedensmärsche und der Friedenstauben. Meine Orscheler haben extra eine gebaut. Die könnt ihr in der Adenauerallee sehen.

Philipp: Deine Orscheler sind ja ganz schön kreativ und fleißig. Fast wie meine Friedrichsdorfer. Die buddeln Löcher, um neue Wohnungen in der Berliner Straße zu bauen.

Fritz: Das können meine Homburger sich jetzt erst einmal nicht mehr leisten. Die müssen eisern sparen, um den Konkurs abzuwenden.

Ursel: Um Himmels Willen! Was ist passiert? Hat der OB die Stadtkasse in der Spielbank verzockt? Oder gar der Kämmerer?

Fritz: Ach was! Wo denkst du hin. Alle welterschütternden Ereignisse ziehen Bad Homburg in einen dramatischen Abwärtsstrudel, der kaum zu bremsen ist.

Ursel: Ihr Armen!

Philipp: Ach, Bad Homburg fällt doch immer auf die Beine. Das wird schon wieder. Jetzt lasst uns doch erstmal den beginnenden Frühling genießen. Wenn das Wetter so schön bleibt, dann macht bald mein Freibad auf.

Ursel: Dann können ja endlich die Chipcoins aus der Vor-Corona-Zeit eingelöst werden.

Philipp: Die sind dann nicht mehr gültig, man kann sie aber in neue Punktekarten umtauschen.

Fritz: Punkte, Bitcoins, Dauerkarten – wer braucht schon ein Schwimmbad, wenn er eine Badewanne hat?

Ursel: Und womit heizt ihr das alles? Gas wird's nicht mehr lange geben.

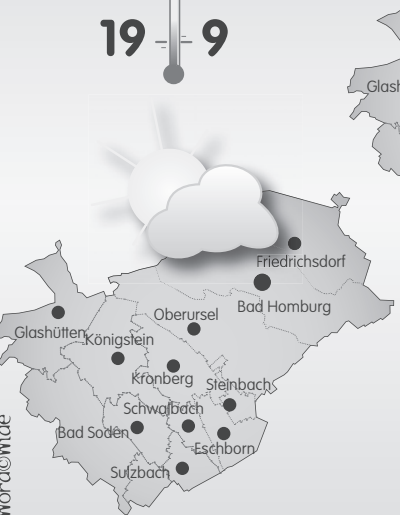
Philipp: Da setzen meine Friedrichsdorfer in bester Tradition auf moderne Erfindungen. Unsere Energie kommt aus dem Eiskeller und aus dem Erdinneren.

Ursel: Energietanken geht in Orschel auch anders. Wenn am Tag des Bieres die Erfindung der Braukunst gefeiert wird, dann wird's so manchem warm ums Herz. Prost!

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

19 °C



Sonntag

18 °C



Samstag

18 °C





Rubén Molina, Flamencostar aus Andalusien, versteht etwas vom großen Auftritt. Foto: nl

Fliegende Füße und widerstreitende Gefühle

Bad Homburg (nl). Um Punkt acht Uhr setzt das Zischen der Nebelmaschine hinter dem geschlossenen Bühnenvorhang der Englischen Kirche ein. Leichte Schwaden dringen bis zur vollbesetzten Publikumsseite in den Saal durch. Ein dezentes Versprechen für einen Abend, an dem mehr als nur heiße Luft, an dem der Flamenco mitreißend leichtfüßig, quasi wie im Funkenflug auf die vornehmlich weiblich besetzten Stuhlreihen überspringen wird.

Was zunächst folgt, ist ein musikalischer Auftakt mit Gitarrenklängen. Die Bühne öffnet sich, gleißendes Licht dringt in den Kirchenraum. Zwei Erzähler erscheinen und stimmen auf den Abend ein. Sie zitieren den spanischen Nationaldichter Federico Garcia Lorca, der mit nur 38 Jahren während der Franco-Diktatur als Homosexueller und Volksdichter verhasst war, der von den Militärs verfolgt und schließlich getötet worden war. Loras Zeilen an diesem Abend sind eine einstim-mende Hymne auf Andalusien. Die Seele, den Zauber. „Sucht nicht in der Ferne nach Reich-tum“, fordert Lorca auf. Und er hat ja so Recht. Südspanien, das ist nämlich nicht nur die Wärme, der Strand und das Meer, sondern auch die Geschichte des Stierkampfes und damit der Geist eines umstrittenen Rituals, in dem es ums Ganze geht. Der Kampf des Man-nes, der den Stier bei den Hörnern packen und bezwingen soll. Es ist der Inbegriff des Machismo.

Wenn Rubén Molina, Ausnahmeerscheinung aus Córdoba, schwarze Hose, schwarzes Hemd, die Bühne betritt, dann gleicht sein Er-scheinen einem stolzen Einzug in die Arena, für die hier ausnahmsweise der Chor der Eng-lischen Kirche herhalten muss. Molina sucht mit seinem durchdringenden Blick unmiss-verständlich den Kontakt ins Dunkel des Zu-schauerraums. Keine Zeit für Schmeicheleien, sondern für einen tänzerischen Auftritt mit fliegenden Füßen und einem Ausdruck des widerstreitenden Gefühls, in dem Wut und Verzweiflung, überschäumende Lebensfreude Platz finden und im körperlichen Ausdruck sein Ventil. Aufrecht, stolz, die Arme in weit abgewinkelter Pose bezwingt der Flamenco-

Tänzer keinen Stier, aber er präsentiert sich dem erwartungsvoll und zum ersten Mal mas-kenlosen Publikum. Wer mag jetzt noch daran denken, dass es draußen gerade schneit und die Kälte in Bad Homburg noch einmal in die-sen ersten Frühlingstagen Einzug gehalten hat. In diesem Moment pulsiert der Raum. Viele spanische Gäste rufen begeistert Anfeu-erungssalven gen Bühne und verständigen sich lachend quer durch die Reihen mit Ges-ten des Wiedererkennens. Die spanische Seele lebt.

Ruben Molina durchschreitet unterdessen mit stolzgeschwellter Brust die Bühne, eilt mit energisch kunstvollen Schritten voran, um im nächsten Moment vor etwas Imaginärem zu-rückzuweichen. Er tanzt so federnd leicht, mit ruhigem Oberkörper in atemberaubendem Tempo, als sei er zwei. Seine Absätze und Schuhspitzen unterbrechen den Rhythmus der Musik, finden ihren eigenen faszinierend und rasend schnellen Takt. Das schlägt jeden in seinen Bann. Und die Augen haben dabei kei-ne Wahl, sie heften sich an die Fersen des Stars aus Andalusien.

Im Hintergrund gibt ein die Seele berührender Sänger die Melancholie der andalusischen Roma wieder, den „Gitanos“. Die raue, auf-grund der hohen Stimmelage orientalisch an-mutende Klage des Gesangs wird begleitet vom Spiel einer die tiefe Traurigkeit unter-streichenden Gitarre, die dabei ihre hohe Vir-tuosität ausspielt. Ganz so, als sei die Musik für diese Art von Schmerz ein ästhetisches Allheilmittel. Im Flamenco hat das Lied eine lange Tradition, zu der genau genommen erst sehr viel später der Tanz dazukam. Dadurch erklärt sich, weshalb Ruben Molina an diesem Abend nicht immer die Bühne bespielt, son-dern lange Sequenzen allein von der Musik bestimmt werden. So gelingt ein Abend, an dem der Tanz nicht nur der Schönheit und dem Zauber des Augenblicks huldigt. Diese Flamenco-Inszenierung erzählt etwas von der wechselvoll tragischen Geschichte aus dem Süden Spaniens, und er ruft – frei nach Fe-derico Garcia Lorca – „Gefühle wach, die sich nicht in Worte fassen lassen, sondern schlicht die Seele verzaubern“.

reichte sein ältester Sohn, Ludwig V., 1602 die Einführung der Primogenitur. Die jünge-ren Brüder Philipp und Friedrich sollten mit Geld- und Sachrenten abgefunden werden. Diese Regelung hatte Bestand, bis der Aus-bruch des Dreißigjährigen Krieges die Zah-lungen unmöglich machte. Die beabsichtigte Heirat Friedrichs machte eine standesgemäße Ausstattung der Ehefrau mit entsprechender Wohnung und einem Wittum erforderlich, was durch die Übergabe von Schloss, Stadt und Amt Homburg gewährleistet werden konnte. Dem am 6. März 1622 getroffenen Vergleich über das Deputat und die Übergabe des „Amtes Homburg“ mit allen Rechten und Pflichten, aber ohne landesherrliche Gewalt, folgte am 23. Juli die Übergabe. Darüber hin-aus wurde eine Apanage-Zahlung vereinbart. Dies wurde zum Ausgangspunkt jahrzehnte-langer Streitigkeiten, die erst in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts beigelegt wurden.

Auch Verliebte müssen nach der Feier aufräumen

Bad Homburg (hw). Ohne Frage, der Kleine Tannenwald mit seinem Teich und der Kolon-nade zählt zu den romantischsten und schön-sten Flecken in Bad Homburg. Kein Wunder, dass hier immer Verliebte beim Flanieren zu beobachten sind. Andere Paare nutzen die ver-wunschene Szenerie, um hier einen Antrag zu machen, Hochzeitsfotos zu schießen oder um mit Freunden und Familie auf das Ja-Wort an-zustoßen. „Und das ist auch gerne gesehen, der Kleine Tannenwald ist schließlich ein Ort, an dem sich die Bürger wohlfühlen sollen“, sagt Dr. Oliver Jedynak. Doch eines ist dem Bürgermeister ein Dorn im Auge: Wenn die Feiernden die Hinterlassenschaft ihrer Liebe einfach liegenlassen.

Man möchte es kaum glauben, aber es kommt immer wieder vor, dass Deko-Artikel wie Staniol-Herzen, Konfetti, Girlanden und Luft-ballons nicht ordnungsgemäß beseitigt wer-den. Vor allem die Hinterlassenschaften aus Plastik lassen sich in vielen Fällen nicht wie-der vollständig entfernen und verteilen sich mit der Zeit großflächig in der Parkanlage.

Der Müll landet schließlich im Teich und schadet damit Tieren und Pflanzen. Der Auf-wand, gerade den Teich zu reinigen, ist enorm. Um Bürgerschaft zu sensibilisieren, lässt die Stadt (erstmal vorübergehend) Hinweisschil-der im Kleinen Tannenwald aufstellen, auf denen darum gebeten wird, sämtliche Deko-Artikel und anderen Müll doch bitte aufzuräu-men. „Eigentlich verrückt, dass wir auf eine solche Selbstverständlichkeit hinweisen müs-sen, es geht aber wohl nichts anders“, sagt Jedynak.

Bei der Stadtverwaltung freut man sich, wenn Verliebte den Kleinen Tannenwald als Kulisse für Treueschwüre und andere Bekenntnisse nutzen, dafür bedarf es auch keiner Genehmi-gung. Daher bittet die Stadt alle Besucher, den von ihnen verursachten Müll wieder mitzu-nehmen und an den Anlagen keinen Schaden zu verursachen. Grundsätzlich legen die Stadtregeln fest, dass Spaziergänger auf den Wegen zu bleiben haben und Hunde angeleint sein müssen. Zum Schutz der Besucher ist das Fahrradfahren nicht zulässig.



Nach der Feier sieht es dann so aus auf der Insel im Teich des Kleinen Tannenwalds: Staniol-Herzen, Konfetti, Girlanden und Luftballons liegen herum und landen schließlich im Wasser, wo sie eine Gefahr für die Tiere sind. Foto: Stadt Bad Homburg

Neo-Soul-Pop im Speicher

Bad Homburg (hw). End-lich – im dritten Anlauf – kommt Ann Vriend am Samstag, 23. April, um 20 Uhr in den Speicher des Kulturbahnhofs Bad Hom-burg. Die Kanadierin beein-druckt mit ihrer expressiven, soul-geprägten Stimme und einer Musik, die zwischen groovendem Neo-Soul und roots-orientiertem Singer-Songwriter-Pop ein eigenes Sounduniversum erschafft. Die mehrfach ausgezeich-ne-te Sängerin und Songwri-terin stellt ihr neues Album „Everybody Matters“ vor, das voller großartiger Songs ist. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frank-furt Ticket RheinMain im Internet unter www.frankfurtticket.de erhältlich.

Tanzen für Teens

Bad Homburg (hw). Teen-ager von 13 bis 16 Jahren können sich auf zwei Wo-chenenden mit Tanz, Spaß und einer BBQ-Party freuen. Der zweiteilige Tanz-Work-shop wird von der Evange-lisch-Freikirchlichen Ge-meinde am 7. und 8. Mai sowie vom 3. bis 5. Juni an-geboten. Trainerin Marina Ruf hat in den USA an einer Dance-Academy viele Tan-zstile studiert: Streetdance, Jazz und Hip Hop. Im Rah-men eines Gottesdienstes ist am 5. Juni eine Aufführung geplant. Die Teilnahme kos-tet 25 Euro. Anmeldung bis zum 1. Mai.

Das Team der Rosen-Apotheke wünscht eine schöne Osterzeit.

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern für die Teilnahme am Malwettbewerb!

Rosen-Apotheke
Wetterauer Str. 3a
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172-49640
info@rosen-apotheke-oe.de

Start in die Frische

Die Spargelscheune

wird am Donnerstag, 14. April eröffnet

Saisoneroöffnung in unserer Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Oberschbach

Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke

Bauer Würfl

Öffnungszeiten siehe:
www.bauer-wuerfl.de
Tel 06051/927150

Praxis am Kurhaus

Kardiologie

Angiologie

Dr. med. Martin Hüttemann Internist, Kardiologe, Angiologe

Prof. Dr. med. Patrick Schweizer Internist, Kardiologe

Fachärzte für Herz- und Gefäßkrankheiten

Sprechzeiten

Mo.–Do. 8.00–17.00 Uhr
Fr. 8.00–14.00 Uhr / 18.00–20.00 Uhr

Die Praxis von Dr. Hüttemann ist in Bad Homburg umgezogen. Ab dem 4. April finden Sie uns in der Louisenstraße 69, gegenüber dem Kurhaus. Verstärkt wird das Team um Herrn Prof. Dr. Schweizer. Die Telefonnummer ändert sich nicht.

Tel. 06172 5953600 / Termine Online

www.kardiologie-bad-homburg.de

www.bad-homburger-woche.de • www.friedrichsdorfer-woche.de

Orgelmusik und Glockenläuten

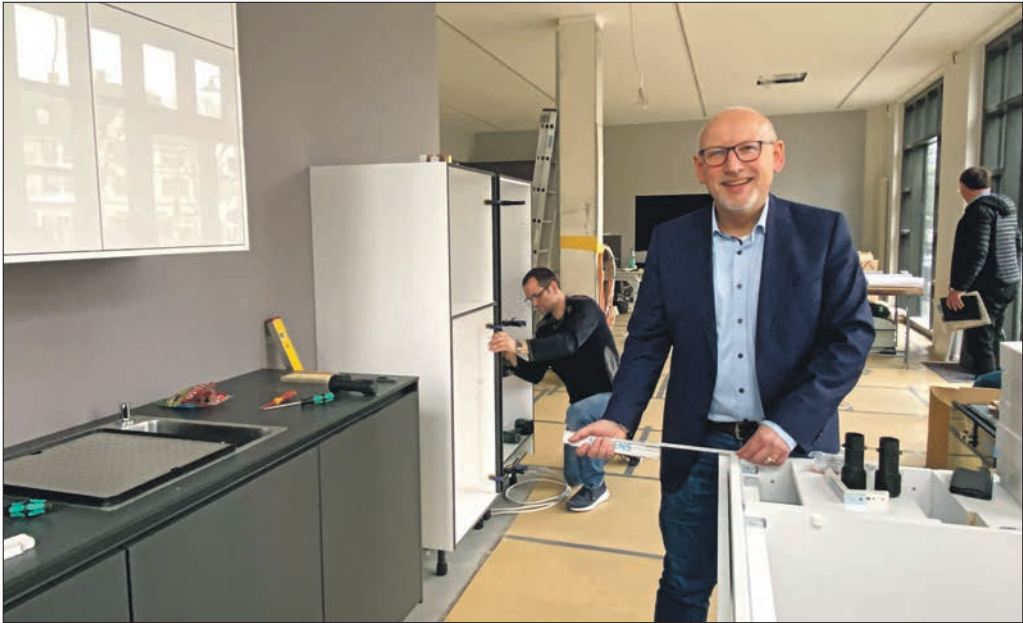


St. Marien in Gelb-Blau, so konnten die 70 Besucher des Benefiz-Orgelkonzerts am Sonntag-nachmittag das Innere der katholischen Kirche erleben. Bernhard Schmitz-Bernard und Thors-ten Conrady hatten ein beeindruckendes Orgelkonzertprogramm zusammengestellt, das mit nachdenklichen Texten zu Krieg, Tod und Frieden gestaltet wurde. Nikolaus Bruhns, Max Reger, Johann Sebastian Bach und Lothar Graap waren nur einige Orgelkomponisten, deren Werke gespielt wurden. Aus der Suite romantique von Denis Bédard wurden der IV. Final und die Toccata in e-moll zu Gehör gebracht. Nach einer Gebetsstille interpretierte Bernhard Schmitz-Bernard die Nationalhymne der Ukraine. Dabei läutete die 3800 Kilogramm schwere Glocke der Marienkirche. Überwältigend war die Spendensumme, die nach dem Konzert zu-sammenkam – stolze 763 Euro.

Foto: St. Marien

– Anzeige –

SieMatic by Krampe – Küchendesign in Perfektion



Die hellen und modernen Räumlichkeiten in der Louisenstraße 148 b – direkt am Europa-kreisel in Bad Homburg – bilden zukünftig den angemessenen Rahmen für die Präsentation exklusiver Küchenmöbel der Marke SieMatic. Mit der Fokussierung seines Angebotes auf den größten deutschen Premium-Markenher-steller für moderne Küchenmöbel setzt Joa-chim Krampe ein deutliches Zeichen für Ex-klusivität und zeitgemäßes Design. Auf 100 qm Ausstellungsfläche werden die Kunden zukünftig Gäste in einem der mo-dernsten Küchenstudios der Premiummarke sein. Neben den maßgerecht eingebauten Küchenmöbeln – ausgestattet mit der neu-esten Generation Einbaugeräte – können sich die Besucher auf ein multimediales Einkaufs-erlebnis freuen. Das Ausstellungskonzept wird neben der exemplarischen Präsentation modernster Küchenmöbel auch die Mög-lichkeit beinhalten, das Gesamtangebot sowie alternative Planungskonzepte mittels Bild-schirmpräsentation zu erleben. Mit diesem innovativen Konzept wird es den Kunden je-derzeit möglich sein, die gesamte Vielfalt der Premium-Küchenmarke zu erleben. Dass Studioinhaber Joachim Krampe ge-nau weiß, womit er seine Kunden begeistern kann, zeigt sich bereits seit vielen Jahren in der erfolgreichen Führung des Küchenstudios Krampe GmbH in Kelkheim. Das seit 1938 be-stehende Familienunternehmen führt Joachim Krampe gemeinsam mit seinem Neffen Daniel bereits in der dritten bzw. vierten Generation. Seit vielen Jahren erfolgreich in der Küchen-planung, hat sich das Unternehmen einen her-vorragenden Ruf erworben, an den das ambi-tionierte Team mit der Eröffnung des „SieMatic by Krampe“-Studios nun anknüpfen wird.

Die Kooperation mit dem Armaturenhersteller Hansgrohe wird das Angebot komplettieren und – auf Wunsch des Kunden – auch die Mö-bel- und Armaturenausstattung eines Bades ermöglichen. Das neue Küchenstudio „SieMatic by Kram-pe“ wird direkt im Anschluss an die Osterfe-rien am 26. April 2022 seine Türen für Kunden öffnen. Für Informationen – oder auch gerne für eine erste Kontaktaufnahme – stehen Joa-chim Krampe und sein Team bereits jetzt un-ter der **Telefonnummer 06195 - 709966** zur Verfügung. Einen umfassenden Einblick in das Gesamtangebot gibt auch die neu gestaltete Website www.siematic-krampe.de. Die „offizielle“ Eröffnungsfeier des Studios ist für Mitte Mai vorgesehen.

SieMatic

BY KRAMPE

Louisenstraße 148 b
61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de
info@kuechen-krampe.de

Öffnungszeiten ab 26. April 2022:
Di.–Fr. 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

 **KRAMPE**
Küchen zum Leben und Erleben.

Galerie Scheffel zeigt Werke von Hans Steinbrenner

Bad Homburg (hw). Mit einer Einzelausstel-lung würdigt die Galerie Scheffel das Lebens-werk von Hans Steinbrenner (1928-2008), einem der wohl angesehensten Bildhauer der deutschen Nachkriegsmoderne. Gezeigt wer-den rund 50 Werke des Frankfurter Künstlers aus sechs Jahrzehnten. Angefangen von sei-nen ersten plastischen Arbeiten aus dem Jahr 1948, veranschaulichen sie die konsequente Entwicklung einer stets eigenständigen bild-nerischen Sprache von der menschlichen Fi-gur zum abstrakten Formgebilde. Hans Steinbrenners frühe Plastiken stehen in der Tradition der figürlichen Bildhauerei. Seine ersten beiden Figuren aus dem Jahr 1948 beweisen durch den freien Umgang mit ihren Vorbildern und durch ihre je eigene, konzen-trierte Gesamtkomposition bereits den ausgeprägten Formwillen des gerade erst 20-Jährigen. Auch Steinbrenners menschl-iche Gestalten aus den Folgejahren sind in ihrer selbstverständlichen Nacktheit in sich ruhende Figuren mit klar umrissenen, jedoch fließend ineinander übergehenden Körperper-zen.

In der Zeit von 1955 bis 1960 löst sich Stein-brenner von der figurativen Darstellung und wendet sich der biomorphen, organisch an-mutenden Abstraktion zu – bis hin zur end-gültigen Befreiung vom Abbild. Seine nun linear verschmolzenen Figuren erinnern an die Formenwelt von Hans Arp oder Henry Moore, doch entwickelt Steinbrenner eine ihm eigene plastische Sprache, die auch hier von zunehmender Reduktion zugunsten einer ganzheitlichen formalen Wirkung geprägt ist. Es entstehen sorgfältig austarierte Kom-positionen aus naturnahen, gerundeten und geschwungenen Formen, die vom Raum um-spült und durchdrungen werden. Mit Werken dieser Schaffensphase erlangte Steinbrenner erste internationale Bekanntheit: Bereits Ende der 1950er-Jahre konnte er nicht nur in Paris ausstellen, sondern erstmals auch an den legendären Skulpturenausstellungen im Antwerpener Middelheimpark und im Park Sonsbeek im niederländischen Arnhem teil-nehmen. Der Beginn der 1960er-Jahre markiert eine weitere entscheidende Wende in Steinbren-ners Schaffen: Seine zunächst allgemeine Hinwendung zu geometrischen Formen bele-gen etwa die in der Ausstellung gezeigte „Fi-gur“ von 1960 oder die auf der documenta III ausgestellte „Große Holzfigur“ von 1961 mit ihren scheinbar gestaffelt übereinander an-geordneten Komponenten. Wie alle Skulpturen Steinbrenners sind auch diese jedoch aus ei-nem Block herausgearbeitet.

Lebendige Silhouette

Schon bald findet Steinbrenner zu der für sein weiteres Werk charakteristischen, geomet-rischkonstruktiven Formensprache, die aus-schließlich auf den rechten Winkel und kubi-sche Elemente zurückgreift. Von da an tragen all seine Skulpturen ohne weitere namentliche Unterscheidung den Titel „Figur“. Er gestaltet erst kompakte, dann stelenartige Quaderfig-urationen, deren einzelne, zum Block verdich-tete Elemente nicht symmetrisch angeordnet, sondern geringfügig gegeneinander verscho-ben sind. Die rhythmisierte Vertikale verleiht den Arbeiten eine lebendig wirkende Silhou-ette und auch die Bewegtheit der sichtbar be-lassenen Bearbeitungsspuren und des Licht-und Schattenspiels auf den Oberflächen steht in einem Kontrast zur strengen Geometrie der



Hans Steinbrenners „Vertikale Komposition“ aus dem Jahr 1958. Foto: Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Erbgemeinschaft Hans Steinbrenner

Einzelformen. Zugleich entsteht die Harmo-nie des Gesamteindrucks dieser Werke durch das vollendete Austarieren des Verhältnisses aller Teile zum Ganzen, durch die Korrelation von Symmetrie und Asymmetrie, von Statik und Dynamik.

Innere Balance

Dieses Zusammenspiel statischer und dyna-mischer Momente kennzeichnet seitdem auch das malerische Werk Steinbrenners, das von der Idee des sich über Farbflächen defi-nierenden Raums ausgeht. Seine Bilder, die er „Kompositionen“ nennt, zeigen verschie-denfarbige rechteckige Flächen unter-schiedlicher Größe und erzeugen durch den Einsatz von Hell- und Dunkelwerten den Eindruck von Dreidimensionalität und relief-artigen Zusammenhängen: Während die dun-kelsten Elemente das Auge des Betrachters in die Tiefe ziehen, scheinen die hellen For-men geradezu hervorzuspringen. Dabei ver-mitteln Steinbrenners Bilder so wie seine Skulpturen stets den Eindruck einer inneren Balance. „Malerei ist die farbige Gestaltung und Inszenierung der Fläche, Bildhauerei die raumkörperhafte Gestaltung des Blocks“, fasst er 1967 in seinen „Gedanken und Refle-xionen“ zusammen. Steinbrenner studierte zunächst Schrift und Werbegrafik an der Werkkunstschule (heuti-ge Hochschule für Gestaltung) in Offenbach (1946-49) bevor er sein Studium der Bild-hauerei an der Städelschule in Frankfurt (Meisterschüler bei Hans Mettel, 1949-52) und an der Kunstakademie München (Meis-terschüler bei Toni Stadler, 1952-54) absol-vierte. Er lehrte unter anderem an der Städel-schule.

Geöffnet ist die Ausstellung „Hans Stein-brenner: Skulptur und Malerei“ in der Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr. Sie endet am 7. Mai.

In Wald und Wiese unterwegs

Die Vorschulkinder der evangelischen Kin-dertagesstätte „Kleine Strolche“ aus Kirdorf durften zwei Wochen lang in der Bad Hom-burger Kinderkunstschule kreativ sein. Zum Start in den Frühling wurde zum Thema „Wald und Wiese“ gebastelt, mit Kreidefarbe gemalt, auf Leinwand gestaltet, und es wur-den Pop-up-Bilder produziert. Voller Vorfreu-de steuerten die Kinder täglich die Räume in der Altstadt an. Jeder Tag wurde als Projekt-tag vom Team der Kunstschule abwechs-lungsreich gestaltet, und die Kinder waren sowohl gespannt als auch gefesselt von Ideen und den verschiedenen Arten der Umsetzung. „Wir bedanken uns herzlich für die schönen Tage und die reichen Erfahrungen, die unsere Vorschulkinder sammeln durften, und freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr erneut für ein Projekt vorbeischaun dürfen“, schreibt Lena Kramer. Foto: Gedächtniskirche



Barrierefreie Haltestellen am Rathaus

Bad Homburg (hw). Im Zuge der Straßenbauarbeiten auf der Louisenstraße/Ecke Friedrichstraße erneuert die Stadt Bad Homburg die Bushaltestellen am Rathaus und richtet diese barrierefrei ein. Die Bauarbeiten hierfür haben begonnen und werden bis voraussichtlich Ende der 16. Kalenderwoche andauern. Zur blindengerechten Umgestaltung wird ein Bodenleitsystem eingerichtet, das die Haltestellen und den Bereich des Einstiegs durch Längs- und Querstreifen taktil wahrnehmbar macht. Als Einstiegshilfe für Rollstuhlfahrer wird die Bordsteinhöhe angepasst. „Uns ist es wichtig, dass die Haltestellen für alle Bürger ob mit oder ohne Einschränkung gleichermaßen gut erreichbar sind“, betont Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Rund 50 Prozent der Haltestellen im Stadtgebiet sind

bereits barrierefrei ausgebaut. An manchen Haltestellen ist eine Anpassung aufgrund von Straßenbreite, anliegenden Kellerfenstern oder anderen Faktoren jedoch nicht möglich. „Zieht man diese Haltestellen ab, liegt der Anteil der barrierefreien sogar bei 70 Prozent“, sagt Jedynak. Zeitnah sollen die restlichen umbaufähigen Haltestellen ebenfalls ausgebaut werden. Die Umbauarbeiten geschehen oft in enger Abstimmung mit Tiefbau- oder Straßenbauarbeiten, so dass die Zeit der Straßensperrung gleich doppelt genutzt werden kann. Dies ist auch bei den aktuellen Bauarbeiten der Fall: In dem Abschnitt Louisenstraße/Kreuzungsbereich Friedrichstraße werden bereits seit Anfang des Monats Leitungsarbeiten und sich anschließende Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Lerncamps in den Osterferien

Hochtaunus (how). Das Landesprogramm „Löwenstark – der BildungsKICK“ unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Coronakrise. Ein Baustein des Programms sind die sogenannten Lerncamps, die Schülern dabei helfen, verpassten Lernstoff in den Ferien nachzuarbeiten. „Unsere Lerncamps haben sich in den vergangenen Jahren bewährt“, berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino. Rund 70 Schulen bieten für 2400 Schüler Lerncamps in den Osterferien an. „Auch wenn mittlerweile viel über ‚Löwenstark‘ in der regulären Schulzeit angeboten werden kann, bilden sie weiterhin einen wichtigen Baustein beim Aufholen verpassten Lernstoffs.“ „Es freut mich sehr, dass diese bewährten freiwilligen Ferienangebote auch im Hochtau-

nuskreis auf Interesse stoßen“, schreibt Bellino und berichtet, dass in Oberursel die Erich-Kästner-Schule sowie die Feldbergschule ein Lerncamp anbieten. Das für Schüler kostenfreie Angebot richtet sich an alle Schulformen und wird von den teilnehmenden Schulen eigenverantwortlich durchgeführt. An mehreren Tagen haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Lerninhalte in Kleingruppen zu wiederholen und zu vertiefen. Der Fokus liegt auf den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Die Camps werden überwiegend von schuleigenen Fachkräften ausgestaltet, die die jeweiligen Lernstände der Schüler gezielt einschätzen können. Zusätzlich werden unter anderem Lehramtsstudierende, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie pensionierte Lehrkräfte eingesetzt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)
Ostermontag, 18. April
10 Uhr Ostergottesdienst mit Chor in Dillingen, offene Halle auf dem Friedhof, anschließend Ostereiersuche (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Karfreitag, 15. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (G. Guist)
Ostersonntag, 17. April
9.45 Uhr Ostergottesdienst für alle Generationen mit Posaunenchor (G. Guist)
Ostermontag, 18. April
kein Gottesdienst



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Gründonnerstag, 14. April
19 Uhr Abendmahlgottesdienst (Dr. Krenski)
Karfreitag, 15. April
10 Uhr Abendmahlgottesdienst (Dr. Krenski)
15 Uhr Kreuzweggottesdienst outdoor für Familien, Treffpunkt Friedhof Seulberg (Dr. Krenski/ Team)
Samstag, 16. April
21.30 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Osterfeuer (Dr. Krenski/ Team)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Abendmahlgottesdienst (Dr. Krenski)
Ostermontag, 18. April
11 Uhr Outdoorwandergottesdienst mit Osterpicknick (Dr. Krenski/ Team), Treffpunkt mit Picknicksachen an der Kirche



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Gründonnerstag, 14. April
19 Uhr Abendmahlsfeier im Gemeindehaus (Maas-Lehwalder)
Karfreitag, 15. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)
Ostersonntag, 17. April
7 Uhr Auferstehungsfeier im Kirchgarten (Maas-Lehwalder)
Ostermontag, 18. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Ostergottesdienst (Reinert)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Gründonnerstag, 14. April
18.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
Ostersonntag, 17. April
6 Uhr Auferstehungsgottesdienst



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

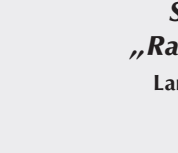
Ostersonntag, 17. April
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag
Sonntag, 17. April
kein Gottesdienst



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de





Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Gründonnerstag, 14. April
20 Uhr Abendmahlfeier
Samstag, 16. April
18 Uhr Feier der Osternacht der italienischen Gemeinde
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 17. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 18. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Samstag, 16. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 17. April
11 Uhr Eucharistiefeier und Familiengottesdienst
11 Uhr Minikirche mit Ostereierfinden im Gustavsgarten
Ostermontag, 18. April
10 Uhr Eucharistiefeier



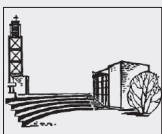
Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Gründonnerstag, 14. April
20 Uhr Abendmahlfeier
Samstag, 16. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 17. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 18. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Ostersonntag, 17. April
6 Uhr Feier der Osternacht
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Ostermontag, 18. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Gründonnerstag, 14. April
18 Uhr Abendmahlfeier
Samstag, 16. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 17. April
11 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 18. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Ostersonntag, 17. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Grammatik üben

Bad Homburg (hw). Im Onlinekurs „Fit for Grammar kompakt“ der Volkshochschule (VHS) können Interessierte an vier Samstagen ihre Grammatikkenntnisse üben und vertiefen. Der Kurs richtet sich an alle Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau, die kurz, knapp und intensiv, aber nachhaltig ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Für die Zeit zwischen den Terminen gibt es Arbeitsblätter oder passende Links, um das Wissen zu trainieren und zu festigen. Der Kurs beginnt am Samstag, 30. April, von 11 bis 13.15 Uhr, die Gebühr für vier Termine beträgt 84 Euro. Um aktiv am Online-Unterricht teilnehmen zu können, benötigen die Teilnehmer Computer, Laptop oder Tablet mit Kamera und Mikrofon (Headset von Vorteil). Den Zugang erhalten die Teilnehmer vor Kursbeginn per E-Mail. Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

Für eine Kirche ohne Angst

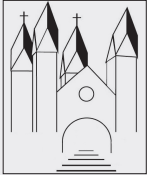
Hochtaunus (how). Im Januar 2022 outeten sich über 100 hauptamtliche, ehemalige und ehrenamtliche Mitarbeiter der katholischen Kirche in Deutschland als LGBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Inter und Queer). Jetzt ist ein Buch zum Thema erschienen, das persönliche Erfahrungen und individuelle Geschichten hinter dieser Initiative bündelt. Unter dem Titel „#OutInChurch: Für eine Kirche ohne Angst“ (Herder Verlag) erfährt der Leser von den ganz persönlichen Geschichten und Lebenswegen der Menschen, die mit ihrem mutigen Manifest ein Zeichen gesetzt haben. Die Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt (KEB) lädt ein zu einer prominent besetzten Online-Buchvorstellung am Donnerstag, 28. April um 19.30 Uhr. Es diskutieren Jens Ehebrecht-Zumsande (Leiter Grundlagenrefe-

rat „Kirche in Beziehung“), Veronika Gräwe (Religionswissenschaftlerin, Pastoralpsychologin), Raphaela Soden (Trainerin für Diversity und Social Justice, Bildungsreferentin im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg) und Klaus Pfeffer (Generalvikar im Bistum Essen). Joachim Frank moderiert. Zur Debatte stehen dabei existenzielle Fragen: Was heißt es als nicht binäre Person für ein katholisches Bistum zu arbeiten? Was macht es mit einem Priester, wenn er seine sexuelle Identität verheimlichen muss? Wie offen darf eine queere Religionslehrkraft ihre Lebenswirklichkeit und geschlechtliche Orientierung zeigen? Nimmt Kirche die Menschen wirklich so an, wie sie sind? Für die Veranstaltung wird das Videokonferenztool „Zoom“ genutzt. Anmeldung über den Link https://bit.ly/3wUDz6F.

Wechsel im Vorstand

Hochtaunus (how). Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins „Lebenshilfe Hochtaunus“ wurde der ehemalige Stadtrat Dieter Kraft aus Bad Homburg einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem sein Vorgänger Gerhard Beckmann nicht mehr kandidierte. Kraft, der seit vier Jahren Mitglied des geschäftsführenden Vereinsvorstands ist, konnte sich seit zwei Jahren als stellvertretender Vorsitzender bereits auf sein neues Amt vorbereiten. Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Diethelm Lang, dessen Zuständigkeit bei der Frühförder- und Beratungsstelle liegt. Sonja Eibert aus Usingen wird im neuen Vorstand für den Familienunterstützenden Dienst (FUD) zuständig sein, während die ebenfalls neu gewählte Heike Wehner aus Bad Homburg sich um den Betreuungsverein kümmern wird. Zum Schriftführer wurde Romuald Hartmann aus Kronberg gewählt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)
Ostersonntag, 17. April
7 Uhr Gottesdienst am Heiligen Grab,
Friedhof Untertor (Hannemann)
8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück in der
Unterkirche
10 Uhr Gottesdienst (Wach)
Ostermontag, 18. April
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Gründonnerstag, 14. April
19 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)
Karfreitag, 15. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)
Ostersonntag, 17. April
5.45 Uhr Osternacht-Gottesdienst in
Ober-Eschbach (Laupus)
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Müller)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Müller)
Ostermontag, 18. April
11 Uhr Familiengottesdienst in
Ober-Erlenbach (Gerdes)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Gründonnerstag, 14. April
19 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)
Karfreitag, 15. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)
Ostersonntag, 17. April
5.45 Uhr Osternacht-Gottesdienst in
Ober-Eschbach (Laupus)
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Müller)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Müller)
Ostermontag, 18. April
11 Uhr Familiengottesdienst in
Ober-Erlenbach (Gerdes)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Ostergottesdienst mit Livestream



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

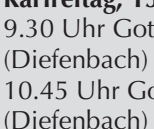
Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst (Tönges-Braungart)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Gottesdienst (Tönges-Braungart)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Gründonnerstag, 14. April
20 Uhr Abendmahlsmesse
Samstag, 16. April
21 Uhr Osternachtsfeier
Ostersonntag, 17. April
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Hochamt zum Hochfest
Ostermontag, 18. April
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Kommunion



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Karsamstag, 16. April
21 Uhr Osternachtsfeier
Ostermontag, 18. April
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Gründonnerstag, 14. April
19 Uhr Gottesdienst (Couard)
Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
Ostermontag, 18. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Gründonnerstag, 14. April
20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hund)
Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hund)
Samstag, 16. April
22 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hund)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
anschließend österlicher Kirchkaffee (Hund)
Ostermontag, 18. April
10 Uhr Gottesdienst (Spory)



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Karfeitag, 15. April
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit
Abendmahl (Bonnet)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Katholischer Gottesdienst
(Walter-Klix)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Karfreitag, 15. April
15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Ostergottesdienst



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Gründonnerstag, 14. April
19.30 Uhr Atempause mit Abendmahl
(Kufner)
Karfreitag, 15. April
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Karfeitag, 15. April
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit
Abendmahl (Bonnet)
Ostersonntag, 17. April
10 Uhr Katholischer Gottesdienst
(Walter-Klix)

Osterhasen im Schaufenster

Zu einem Malwettbewerb passend zum nahen Osterfest hatte Christina Zier von der Rosen-Apotheke in Bad Homburg-Ober-Erlenbach aufgerufen, und zahlreiche Kinder hatten zu Buntstiften, Tusche und Filzern gegriffen und den Osterhasen auf der Malvorlage bunt gestaltet. Gewinnerin des Wettbewerbs ist die dreijährige Marina, die sich als Preis ein Wärmeplüschtier nach Wahl aussuchen durfte. „Wegen der großen Resonanz haben wir weitere Preise ausgelost: zwei Schokoladen-Ostermischungen und zehnmal Farbkapseln zum Ostereierfärben“, sagt Christina Zier, die sich sehr über die Kunstwerke der Jüngsten gefreut hat. Die etwa 50 bunten Osterbilder sind derzeit im Schaufenster der Apotheke in der Wetterauer Straße in Ober-Erlenbach zu sehen.

Foto: Zier



Begegnungsreise nach Bad Mondorf

Bad Mondorf in Luxemburg ist eine der neun Partnerstädte Bad Homburgs und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Städtepartnerschaftsrings im Jahr 1956. Das diesjährige Gemeinschaftsprojekt von Volkshochschule (VHS) und Internationalem Städtepartnerschaftsvereins (ISPV) rückt Luxemburg und Bad Mondorf in den Mittelpunkt. Die Veranstaltungsreihe findet nach den Sommerferien statt. Eine Ausnahme macht die Begegnungsreise vom 7. bis 10. Juli, für die der Städtepartnerschaftsverein bereits Programmpunkte erarbeitet hat. So wird es einen Halt in Schengen geben, einen Ausflug nach Esch-sur-Alzette und einen Besuch in Luxemburg Stadt. Der Reisebeitrag beträgt 450 Euro im Doppelzimmer, 150 Euro Aufschlag für ein Einzelzimmer. Anmeldung bei Gerhard Wolff unter Telefon 06172-22014.

Foto: Wolff



+

PIETÄTEN



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie. Sprechen Sie uns einfach an!

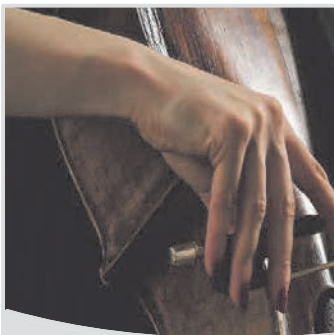


Bestattungshaus MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



PLANEN SIE IHRE ABSCHIEDSFEIER. EINZIGARTIG UND UNVERGESSLICH.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de





DANKSAGUNG

Statt Karten

Danke für die überwältigende Anteilnahme am Tod Unserer lieben Verstorbenen, für alle Zeichen der Verbundenheit in so vielfältiger Form! Sie waren uns Trost und Unterstützung in den schweren Stunden.

Im Namen aller Angehörigen
Bernd Feucht

Bad Homburg, im April 2022

+

WIR GEDENKEN



Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um

Herrn Horst Hackbarth

der am 21.03.2022 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von 01.09.1969 zunächst in der Gemeindeverwaltung Seulberg tätig und nach der Gebietsreform im Jahre 1972 bis 30.04.1994 als Amtsleiter der Stadtkämmerei bei der Stadt Friedrichsdorf beschäftigt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Die Stadt Friedrichsdorf wird Herrn Hackbarth ein ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im April 2022

Für den Magistrat
der Stadt Friedrichsdorf

Lars Keitel
Bürgermeister

Für den Personalrat
der Stadt Friedrichsdorf

Martina Jehring
Personalratsvorsitzende

Es ist ein Moment, ein Moment, der alles verändert,
der viel zu früh, viel zu plötzlich geschah.
Deine unendliche Liebe, deine Sorge um uns, deine Lebensfreude,
deine Herzlichkeit, deine guten Ratschläge gaben uns immer Halt.

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.



Karin Zymolka
geb. Jankowski
* 29.03.1944 † 07.04.2022

In tiefer Liebe und Dankbarkeit
Franz Zymolka
Eric und Stephanie mit Julia und Maximilian
Gabi und Stefan mit Katrin und Tim

Kondolenzadresse: Gabriele Geißler, Rudolf-Selzer-Straße 32, 61267 Neu-Anspach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 26. April 2022, um 10.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Mitte in 61267 Neu-Anspach, Nach der Struth, statt. Von größeren Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.



Sie freuen sich über den Saisonstart der Bad Homburg Hornets: Fabian Fermin Hernandez, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, OB Alexander Hetjes, Präsident Yovany Castañeda Street und Trainer Arlen Barrera (v. l.). Foto: gw

Sieg und Niederlage für Hornets

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Hornets sind in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West mit einem 8:0-Sieg sowie einer 8:9-Niederlage gegen die Neuenburg Atomics in die Saison 2022 gestartet. Bei strahlendem Sonnenschein hatten Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit jeweils einem Wurf in Anlehnung an die US-Präsidenten die Saison offiziell eröffnet und durften nach dem „first pitch“ anschließend den Baseball als Erinnerungspräsent mit nach Hause nehmen. In der ersten Partie des Doubleheaders ließen die Hornets zur Freude des neuen Coachs Arlen Barrera den Gästen aus Baden-Württem-

berg nicht den Hauch einer Chance. Bad Homburgs Starting-Pitcher Jorge Luis Gonzalez führte sein Team nach neun Innings zu einem ungefährdeten 8:0-Erfolg. Auch im zweiten Spiel lagen die Gastgeber lange Zeit vorn, mussten sich dann jedoch im achten „Zusatz-Inning“ mit 8:9 geschlagen geben. Barrera: „Trotz der Niederlage im zweiten Spiel bin ich mit der Leistung meines Teams nicht unzufrieden, denn es hat bis zum Schluss gekämpft und musste sich einem starken Gegner geschlagen geben.“ Am zweiten Saisonspieltag erwarten die Bad Homburg Hornets nach der Osterpause am 24. April um 12 Uhr Hünsteten Storm im Taunus-Baseball-Park.

Mit Parkour die Grenzen austesten

Friedrichsdorf (fw). Die Trendsportart Parkour ist wieder zurück beim TV Burgholzhausen. Das Training findet jeweils freitags in der Grundschriftturnhalle in Burgholzhausen von 18.30 bis 20 Uhr statt. Gestartet wird am 29. April. Geleitet wird das Training von David Zimmermann, der über eine mehrjährige Parkourerfahrung verfügt. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren und ist für Mitglieder des TVB kostenfrei. Um mit dem Training zu beginnen, braucht es nur ein paar Turnschuhe, bequeme Sporthosen, Konzentration und Lust auf Bewegung. Wer möchte, kann einfach vorbeikommen und mitmachen. Mit Parkour geht man auf ungewohn-

ten Wegen, sieht in jedem Hindernis die Möglichkeit, es zu nutzen, fühlt sich frei und unabhängig. Der Parkourläufer bestimmt seinen eigenen Weg durch den Raum, auf andere Weise wie normalerweise vorgegeben. Körperliche Anstrengungen steht im Trainingsalltag im Vordergrund. Die eigenen Grenzen auszutesten und sich selbst richtig einzuschätzen, das sind nur einige der mentalen Aspekte des Sports. Es gibt keine Wettkämpfe. Man motiviert sich gegenseitig und lernt voneinander. Weitere Informationen per E-Mail an tv.burgholzhausen@t-online.de oder unter Telefon 06007-939245 dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

38. Osterturnier der Minigolfer

Bad Homburg (gw). Nach einer zweijährigen Pause richtet der Minigolf-Club Bad Homburg am Sonntag ab 9 Uhr auf der Anlage im Sportzentrum Nordwest sein 38. Osterturnier aus. Auf den 18 Betonbahnen sind vier Durchgänge vorgesehen, wobei im Abstand von vier

Minuten in Dreier-Gruppen gestartet wird. Durch die Teilnahme der Minigolf-Freunde aus Basel hat die Veranstaltung auch diesmal wieder internationalen Charakter. MGC-Vorsitzender Norbert Hupka erwartet zum ersten Freiluftturnier im Jahr 2022 mehr als 40 Minigolfer auf der Anlage in Kirdorf.

HTG: Niederlage im Spitzenspiel

Bad Homburg (gw). Den ersten „Matchball“ haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg vergeben. Sie mussten sich in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest beim Tabellennachbarn TV Waldgirmes II mit 2:3 geschlagen geben. In der Sporthalle der Lahntalschule in Atzbach hatte das Team von HTG-Trainerin Margit Paul nach einem wahren Krimi knapp mit 16:25, 25:12, 20:25,

25:19 und 13:15 das Nachsehen. Mit 22 Punkten aus neun Spielen steht die HTG Bad Homburg vor dem TV Waldgirmes II (20/10) trotz dieser Niederlage weiterhin an der Tabellenspitze, kann jedoch noch von den Biedenkopf-Wetter-Volleys überholt werden, die 17 Punkte auf dem Konto haben, aber noch zwei Nachhol-Begegnungen austragen werden.

Sport in Kürze

Fußball: Das wegen Coronaerkrankungen in der Kreisliga B ausgefallene Derby zwischen dem SV Bommersheim und dem FC 06 Weißkirchen II ist von Klassenleiter Andreas Hartmann für den 3. Mai um 20 Uhr neu angesetzt worden. **Fußball:** Die in der Kreisliga A Hochtaunus wegen einer defekten Flutlichtanlage ausgefallene Begegnung zwischen dem FV Stierstadt II und dem TV Burgholzhausen ist von

Klassenleiter Harald Hyngar für den 21. April um 20 Uhr in Stierstadt neu angesetzt worden. **Turngau Feldberg:** Meldeschluss für das Landeskinderturnfest, das vom 17. bis zum 19. Juni in Frankfurt stattfindet, ist der 27. April. **Tennis:** In der Regionalliga der Herren 30 erwartet Aufsteiger TV Ober-Eschbach zum Saisonauftakt am 8. Mai um 11 Uhr den TC Blau-Weiß Bad Ems auf der Anlage am Massenheimer Weg. (gw)

Falcons wollen am Samstag ins Playoff-Finale stürmen

Bad Homburg (gw). Die Falcons sind in dieser Saison offenbar nicht zu stoppen. Das Halbfinal-Hinspiel der Aufstiegsrunde zur 1. Basketball-Bundesliga der Damen hat die HTG Bad Homburg am Samstag bei den Opladen Hawks klar und deutlich mit 61:40 (33:16) gewonnen. „Die Schiedsrichter haben das Spiel weitestgehend laufen lassen, sodass es 40 Minuten lang zu einer sehr kampfbetonten Begegnung gekommen ist.“ Damit hatte Falcons-Coach Jay Russell Brown eine Erklärung dafür parat, dass es nach dem ersten Viertel 18:9 für die Gäste stand, die diese Führung bis zur Pause auf 33:16 ausbauen konnten. Über 48:32 (30.) und 57:35 (35.) entwickelte sich das Ergebnis bis zu einem in dieser Höhe zuvor nicht erwarteten 61:40-Erfolg. „Wir haben von allen Positionen überdurchschnittlich gut getroffen, während Opladen diesbezüglich sicherlich nicht die gewohnte Leistung gebracht hat“, sah sich Brown in der von ihm gewählten Taktik bestätigt und freute sich über die tolle Verfassung seines Teams, das am Samstag im einwohnerstärksten Stadtteil von Leverkusen bereits den 21. Sieg in Serie seit Ende Oktober 2021 feierte. Dadurch steht nun nach dem Erfolg mit 21 Punkten Vorsprung die Tür ganz weit offen für das erneute Erreichen des Playoff-Endspiels, in dem die HTG im Mai vergangenen Jahres gegen die Rheinland Lions das Nachsehen hatte. Zunächst aber muss man im Rückspiel beste-

hen, in dem die Falcons am Ostersonntag um 16.30 Uhr das BBZ Opladen im Primodeus-Park erwarten. Nach den Gala-Vorstellungen in den vergangenen Heimspielen darf eine „volle Hütte“ erwartet werden, denn mit derart spektakulärem Damen-Basketball wie gegen die ChemCats Chemnitz oder den ASC Theresianum Mainz ist das Bad Homburger Publikum in den letzten Jahre nicht allzu oft verwöhnt worden. Der glatte Erfolg am Samstag hatte viele Gründe. Erstens leisteten sich die Gäste aus dem Taunus zu keinem Zeitpunkt eine Schwächephase, sondern zogen ihren Rhythmus in allen Vierteln (18:9, 15:7, 15:16, 13:8) auf hohem Niveau durch. Zweitens profitierten sie – wie erhofft – von ihrer außergewöhnlichen Rebound-Stärke (45 Ballgewinne gegenüber 28 des BBZ) und drittens hatten sie mit Franziska Worthmann eine Spielerin in ihren Reihen, die an diesem Nachmittag den Unterschied ausmachte. „Franzi“, die in ihrer Zeit bei den Neuss Tigers schon des öfteren mit den Opladen Hawks die Klingen gekreuzt hat, verzeichnete in ihren knapp 27 Minuten Einsatzzeit mit 23 Punkten einen persönlichen Rekord im HTG-Trikot, traf dabei sechs von zwölf „Dreiern“ und kam auf einen Effektiv-Wert von 30. Falcons Bad Homburg: Worthmann (23/6), Gregor (14/1), Garmendia Odroziola (10), Klinker (8), Johnston (4), Holzschuh, Brüning, Sagerer.

Bronzemedaille für Nadine Denkhaus

Bad Homburg (gw). Parallel zu den Gau-Einzelmeisterschaften des Turngaus Feldberg haben in Limburg die Hessenmeisterschaften für den weiblichen Bereich stattgefunden, bei denen Nadine Denkhaus von der SGK Bad Homburg im Kür-Vierkampf der Altersklasse bis 20 Jahre die Bronzemedaille gewonnen hat. Mit 15 Teilnehmerinnen war dieser Wettbewerb sehr stark besetzt und bis zum letzten Gerät äußerst spannend, denn der Abstand zwischen der neuen Hessenmeisterin Nina König

von der Turnerschaft 1860 Großauheim (51,75 Punkte) bis zur Sechsten Christiane Buschinger vom SKV Rot-Weiss Darmstadt (49,15) betrug gerade mal 2,60 Punkte. Die 21-jährige Nadine Denkhaus sammelte ihre 50,05 Zähler durch folgende Leistungen: 12,45 Punkte beim Sprung, 12,45 am Barren, 11,95 auf dem Balken sowie 13,20 am Boden. Das bedeutete Rang drei hinter Nina König und Vizemeisterin Alina Schlutz (GSV Eintracht Baunatal), die mit 50,95 Zählern bewertet wurde.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – SV Gronau, SG Westend Frankfurt – FC Neu-Anspach, SC Dortelweil – DJK Helvetia Bad Homburg, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Olympia Fauerbach, Spvgg. 03 Fechenheim – FG 02 Seckbach (alle Do., 20.00), FC Olympia Fauerbach – FG 02 Seckbach (Di., 20.00), 1. FC-TSG Königstein – FV Stierstadt

(Mi., 20.15). **Kreisoberliga:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Eschbach/Wernborn (Mo., 16.30), SG Ober-Erlenbach – EFC Kronberg (Di., 20.00). **Kreisliga A:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Eschbach/Wernborn II (Mo., 14.00), SG Hundstadt – SG Ober-Erlenbach II (Mo., 15.00). (gw)

Volles Programm beim Budo Lehrgang



Nach zweijähriger Coronapause fand Anfang April der traditionelle Budo Frühjahrslehrgang des TV Seulberg statt. Da der Lehrgang sowohl für viele Sportler der Hessischen Taekwondo Union (HTU) als auch weiterer Kampfkünste bereits eine feste Institution ist, war die Wiederaufnahme bereits sehnsüchtig erwartet worden. Aufgrund der Coronapandemie nahmen diesmal weniger Sportler als sonst am Lehrgang teil. Die angereisten 50 Frauen und Männer waren begeistert vom umfangreichen und hochwertigen Programm. Abteilungsleiter Martin Wroblinski hatte Spitzenreferenten für Bewegungsformen, Wettkampf, Selbstverteidigung, Jiu-Jitsu, Okinawa Karate, philippinische Kampfkünste und sportwissenschaftliche Fortbildung gewinnen können. Möglich war der Lehrgang auch dieses Jahr nur durch die Unterstützung eines großen Helferteams aus Vereinsmitgliedern und Freunden unter der Leitung von Roswitha Niemann-Kraus, Katharina Marosz und Maximilian Kaufhold. Foto: TV Seulberg

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Fachbetriebe
der Region

MEHR ALS IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de

SOGERO IMMOBILIEN

Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Rolladen und Sonnenschutz Meisterbetrieb Rolf Schmitt
Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klapppläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Autohaus Weicker

Service Nutzfahrzeuge Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 06081/95 32 60
www.vw-weicker.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PERSÖNLICHES INTERESSE IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

CASPER GmbH

Heizung • Öl • Gas • Brennwertechnik
Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtäunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspermgbh.de

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:
verlag@hochtaunusverlag.de

Wenn Wissenschaft auf Bauchgefühl trifft

Bad Homburg (abv). Ein Pianist, der gleichzeitig einen Dokortitel in Musikwissenschaft sein Eigen nennt, lässt bei manchem die Erwartung eines „verkopften“ Konzertabends entstehen. Weit gefehlt bei Roman Salyutov, der das zweite Konzert der Reihe „Meisterpianisten“ der Bad Homburger Schlosskonzerte in der Schlosskirche bestritt. Zu Anfang seines Vortrags kam aber zuerst der Wissenschaftler zum Vorschein. Zu allen Werken gab er eine kurze Einführung, so auch zur Klaviersonate Nr. 32, dem berühmt-berüchtigten Opus 111 von Ludwig van Beethoven. Das Publikum erfuhr so, dass die Komponisten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich fragten, ob die Komposition von Sinfonien und Sonaten nach Beethoven noch möglich wäre. Als Werk zum Einstieg hatte Salyutov die Latte also sehr hochgelegt. Kraftvoll, ohne die Details zu missachten, modellierte der 38-jährige in St. Petersburg geborene Pianist das ikonenhafte Maestoso-Thema. In der Folge entfaltete sich der erste Satz mit häufigen, virtuos parallelen Läufen und Oktavpassagen, die Salyutov mit Bravour meisterte. Die Arietta, Basis der Variationen des zweiten und gleichzeitig letzten Satzes, wurde so langsam interpretiert, dass der innere Zusammenhang komplett verloren ging. Die Inkonsistenzen in den Tempi setzten sich dann in der hochkomplexen Komposition nahezu bis zum Ende des Stückes fort. Mehr Kopf und weniger Bauch hätten diesem Satz gut getan.

Grandiose Fortsetzung

Mit der Klaviersonate Opus 2 in fis-Moll von Johannes Brahms beantwortete Salyutov, der seit 30 Jahren in Deutschland lebt und seit Jahren auch deutscher Staatsbürger ist, die zu Anfang gestellte Frage. Heute wissen wir,



Pianist Roman Salyutov gastiert in der Schlosskirche. Foto: abv

dass viele Sonaten nach Beethoven folgten und gerade das Jugendwerk des 20-jährigen Brahms eine grandiose Fortsetzung dieser Werkgattung darstellt. Salyutov, ein zierlicher Mann, stemmte die vollgriffigen Akkordpassagen kraftvoll in die Tasten. Hier war Salyutov in seinem Element. Mit höchster Präzision arbeitete er die Keimzelle, die das gesamten Werk thematisch bestimmt, heraus. Im zweiten Satz, mit „Andante con espressione“ überschrieben, wurde Salyutov zum Erzähler

am Klavier. Wie vom Komponisten gefordert, entfaltete er die Melodie, die Brahms dem „Winterlied“ des Minnesängers Kraft von Toggenburg entnommen haben soll, mit großem Ausdruck und geradezu schwebend. In den folgenden Variationen, in der die Melodie kunstvoll verarbeitet wird, entwickelten sich zauberhafte poetische Momente. Als habe er den sprichwörtlichen Schalter umgelegt, brachte Salyutov das folgende Scherzo in seinen rhythmischen Akzenten und heiteren Momenten, vor allem in den Trio-Passagen, zum Leuchten. Im letzten Satz spürt man am ehesten den noch jungen, „unfertigen“ Komponisten Brahms. Kein Problem für Salyutov, der nicht versuchte, diesen Satz in eine Form zu gießen, sondern intuitiv seinen mäandernden Motiven folgte. Eine gelungene Interpretation.

Zwei Zugaben

Die russische Schule, der Trimm auf höchstem Niveau, hat viele technisch perfekte Pianisten hervorgebracht. Roman Salyutov profitierte ebenso von dieser Ausbildung, die auf Begabung, aber auch Disziplin und unbedingtem Willen aufgebaut ist. Das dritte Werk des Abends, Franz Liszts „Après une lecture du Dante – Fantasia quasi Sonata“, verlangt exakt nach einem solchen Interpreten. Die höchsten Schwierigkeiten von Liszts Klavierschöpfung wurden von Salyutov virtuos und in jeder Phase gekonnt umgesetzt, ohne dabei jemals die Intention des Komponisten, Dantes Dichtung in Musik zu setzen, zu vernachlässigen. Der langanhaltende Applaus des begeisterten Publikums forderte zwei Zugaben, die der von diesem Mammutprogramm sichtlich erschöpfte Roman Salyutov mit Werken von Chopin und Rachmaninow gerne erfüllte.

Gottesdienst für frühverstorbene Kinder

Hochtaunus (how). Der Tod von Kindern, auch der frühe Tod während der Schwangerschaft, ist für viele Eltern nur sehr schwer zu begreifen und zu bewältigen. Selten finden sich Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Doch Trauer kann heilende Kräfte freisetzen. Katholische und evangelische Seelsorger aus Bad Homburg gestalten deshalb in Zusammenarbeit mit der Initiative Regenbogen „Glücklose Schwangerschaft“ seit einigen Jahren einen Abschiedsgottesdienst für frühverstorbene Kinder. Die Gottesdienste in diesem Jahr finden am 22. April und am 21. Oktober jeweils um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg (Trauerhalle) statt. Eingeladen sind alle Eltern, die ein Kind verloren haben, und alle Angehörigen und Freunde, die mit ihnen trauern. Die Gottesdienste werden geleitet von Pfarrerin Margit Bonnet und Pastoralreferentin Christine Walter-Klix.

Einbrecher kommen durchs Fenster

Bad Homburg (hw). In Ober-Eschbach wurde am Mittwoch vergangener Woche in ein Wohnhaus eingebrochen. Die Tat ereignete sich zwischen 19 und 21.30 Uhr in der Straße „An der Flurscheid“. Zum Ziel der Einbrecher wurde ein dortiges Einfamilienhaus. Die Täter öffneten ein Fenster gewaltsam und stiegen hierdurch in die Wohnräume ein, die sie nach Wertgegenständen durchsuchten. Gestohlen wurde vor allem Schmuck. Der Wert des Diebesguts summiert sich auf mehrere tausend Euro. Das Einbruchskommissariat ermittelt und bittet Bürger, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Audemars Piguet, Patek & Vacheron Uhren von Sammler gesucht, gerne auch Taschenuhren. Kronberg Tel. 06173/63155

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

AUTOMARKT

Ford Fiesta Vignale, 100 PS, Automatik, 03/2019, 26.000 km, Vollausstattung, Ruby-Rot-Metallic, noch 2 Jahre Ford-Garantie, 16.900,- €. Tel. 06172/25902 Privat

VW Passat Variant 2.0 TDI 4 Motion, EZ 09/12, HU/AU 09/23, braun Met, 160.609 km, 140 PS, 6-Gang Manuell, Klima, Navi, Leder, Xenon, Isofix, PDC, el. Sitze, Temporo, SHZ, ALU, AHK, 1. Hand, Unfallfrei, Preis 5.650,- €, peter53@fn.de. Tel. 01578/3221552

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Auto! Schnell und verbindlich.
01521 6968131

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Rentner sucht in Eschborn & Umgebung von 10 Kilometern, 2 Einzelgaragen, gerne auch Doppelgarage zur Miete oder Kauf.
Tel. 0172/6117738

Suche PKW-Garage zum Kauf in Eschborn oder Umgebung.
garage_eschborn@gmx.de

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat.
Tel. 0172/6764042

Tiefgarage ab sofort zu vermieten. 50,- €/monatlich. In Kelkheim.
Tel. 0151/56176727

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes-Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNELNERN

Netter Rentner, etw. zurückhaltender Typ, 65, led., o. Kinder, sucht nette Rentnerin (in und um Eschborn), mit Führerschein, die gerne Auto fährt, für gemeins. Unternehmungen. Chiffre OW 1506

Bin nach Bad Homburg gezogen. Suche nette, fröhliche Leute, 40+ J., für gemeinsame Unternehmungen, Klönen, Spaziergänge, Walken. Ich freue mich. Chiffre OW 1501

PARTNERSCHAFT

Hübsche Sie, 45 J., blond, sucht interessante, humorvollen Mann zum Liebhaben, Pferde stehlen, Ausreißern und Kuscheln. Für eine lange Zeit! erhnsle@gmail.com

Er, 82 J., Witwer, Heilpädagog i. R., Bio-Vollwertköstler, sportl., auto-/tierfrei, naturnah, wünscht ebenso interess., liebe, zärtliche Frau, polit. links, aus sozial/sozialpädagog. Engagement, aus Frfd, HG, Oberursel, FB, Bad Nauh. Chiffre OW 1402

Leben, lieben, lachen... Du bist eine niveauvolle, unkonventionelle, warmherzige Frau, Mitte-Ende 60, ohne Altlasten, die wie ich, 75, 172, NR, Ww, Dich für eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht. Ich bin an Reisen, Kultur, Zeitgeschehen und vieles mehr interessiert. Ich wohne im Vordertaunus. Chiffre OW 1505

PARTNERVERMITTLUNG

Bildschöne Marga, 70 J., seit kurzem verwitwet, bin e. ganz liebe, warmherzige Frau, unkompliziert, häuslich u. natürlich. Die Einsamkeit wird für mich von Tag zu Tag größer, mir fehlt die tägliche Ansprache, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen. pv Tel. 0157 – 75069425

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige, deutschsprachige Hilfe für Seniorenbetreuung gesucht. 2 mal wöchentl. 3 Std. und 2 mal jährl. nach Absprache für 2 Wochen „Rund-um-die-Uhr“. Auto erforderlich. Interessiert? Tel. 06082/864 od. Tel. 0176/22202996

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
a-s-k seniorenservice

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück Gemarkung Oberursel, 2000 m², eingezäunt, Zufahrtsweg, Gartenhütte, Geräteschuppen, Brunnen, alter Baumbestand, von Privat zu verkaufen, 150.000,- €. Tel. 06171/9789936

Verkaufe eingezäuntes Garten Grundstück mit Hütte in Kronberg Thalerfeld. 1.015 m² groß für EUR 50,- pro m². Pflegerückstand. Chiffre: KB 15/1

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht Haus in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Rasche Abwicklung garantiert! Angebote gerne an: Tel. 0173/9300938

Wir suchen ein Haus mit 2 bis 4 Wohnungen mit Garten zum Kauf im Großraum Frankfurt mit Bahnan-schluss im Ort. Tel. 0162/2638049

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf. Tel. 0170/3275265

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Ren-ovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ort-schaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

IMMOBILIEN

GEWERBE

Einzelbüro, 18 m² in Oberursel
auf einer lichtdurchfluteten Bürofläche von 94 m² ab sof. frei, Miete VB, ideal für Freiberufler (Steuerberatung, Buchhaltung o. auch andere Branchen); gerne Kooperation in Bürogemeinschaft. Näheres unter: info@versicherungsrecht-ffm.de



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an. 06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Johannes holt die Silbermedaille bei Deutschen Meisterschaften

Bad Homburg (hw). Nach langer Pause fanden vor Kurzem Deutsche Meisterschaften im Rope Skipping vor großem Publikum statt. Luna Leifeld und Johannes Kowalski von der Homburger Turngemeinde HTG konnten ihre hervorragenden Leistungen mit insgesamt vier Silbermedaillen und einer Bronzemedaille krönen. Johannes begann seine ersten Deutschen Meisterschaften mit einer persönlichen Bestleistung von 86 Sprüngen in 30 Sekunden und belegte damit in der gemeinsamen Altersklasse 3 und 4



Die Medaillen um den Hals, ein Lächeln im Gesicht: Johannes Kowalski und Luna Leifeld sind stolz auf ihre Erfolge. Foto: HTG

(zwölf bis 15 Jahre männlich) den zweiten Platz. Er zeigte in allen drei Disziplinen einen sehr guten Wettkampf und gewann auch in der Gesamtwertung verdient die Silbermedaille. Mit seinem Freestyle – eine selbst zusammengestellte Kür auf zwölf mal zwölf Metern mit Musik – turnte er gekonnt mit vielen Schwierigkeiten und sicherte sich eine Bronzemedaille. Am Folgetag erturnte sich Johannes zusätzlich beim bundesweiten Double-Under-Cup mit 68 Doppeldurchschlägen in 30 Sekunden ebenfalls den zweiten Platz. Vom Deutschen Turnerbund waren insgesamt 46 Vereine aus acht Bundesländern am Start, und die insgesamt rund 200 Teilnehmer sorgten für eine tolle Stimmung in der Sporthalle des Ausrichters TuS Auggen in Müllheim. Auch Luna Leifeld präsentierte sich hervorragend den vielen Kampfrichtern und Zuschauern. Sie übertraf sich selbst in der Disziplin „Drei Minuten Speed“ und gewann in einem Teilnehmerfeld von 17 Springerinnen (Altersklasse 16 bis 18 Jahre) die Silbermedaille mit 401 Sprüngen. In der Gesamtwertung aller drei Disziplinen belegte Luna den vierten Platz beim Bundesfinale. Für Johannes heißt es nun Daumen drücken, denn in den nächsten Wochen entscheidet sich, ob er einen Qualifikationsplatz für die Junioren-Europameisterschaft vom 24. bis 31. Juli in Bratislava erhält. Mia Carolin Syguda und Ella Edel konnten aufgrund einer Coronaerkrankung nicht am Bundesfinale und an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen, obwohl sie sich hierfür qualifiziert hatten.

Hockey spielen

Bad Homburg (hw). Der Hockey-Club Bad Homburg (HCH) lädt vom 2. bis 6. Mai zu einer Hockey-Schnupperwoche ins Sportzentrum Northwest, Usinger Weg 90, ein. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 1. Mai möglich. Anmeldung und Fragen per E-Mail an christina.stueben@hc-bad-homburg.de. Alle Informationen zu Terminen und Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter www.hc-bad-homburg.de.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 1097,4

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1097,4 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3034 aktiven Fällen wurden 17 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon keiner auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Im-

munisierung weiter voran. 207 010 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 86 283 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 2990 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 65 096 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 4. April 2022	Stand 12. April 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	49625	52788	+3163
hiervon verstorben	260	263	+3
hiervon noch isoliert	3974	3034	-940
hiervon genesen	45391	49491	+4100
Sieben-Tage-Inzidenz	1418,6	1097,4	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	12243	13017	+774
Friedrichsdorf	5146	5517	+371
Glashütten	866	952	+86
Grävenwiesbach	1048	1147	+99
Königstein	3416	3599	+183
Kronberg	3638	3870	+232
Neu-Anspach	3237	3425	+188
Oberursel	9956	10549	+593
Schmitten	1753	1857	+104
Steinbach	2316	2427	+111
Usingen	3022	3218	+196
Wehrheim	1881	2011	+130
Weilrod	1103	1199	+96

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WHS GmbH Montagebetrieb
Exklusive Kunststoff-, Alu- oder Holzfenster, Haustüren
Günstig direkt ab Werk erhältlich. Fordern Sie ein unverbindl. Angebot an unter 0177-4355248. WHS GmbH, Nidderau

www.taunus-nachrichten.de



WIR WÜNSCHEN
FROHE Ostern
Am Ostersonntag haben wir geschlossen.

müller+co
Fenster und Türen
61389 Schmitten-Brombach · www.fenster-mueller.de

Stilsichere Begrenzung

(djd). Zäune sind bei der Planung des Eigenheims unverzichtbar. Und zwar nicht nur als notwendiger Grundstücksabschluss, sondern auch als optisches Highlight, das den Stil des Zuhauses unterstreicht und noch verstärkt. Mit einer modernen Optik überzeugt beispielsweise das Zaunmodell Palermo des österreichischen Herstellers Guardi. Es verbindet Designelemente wie die senkrechten Lamellen mit modernen Details wie den außergewöhnlichen Schrägkappen. Die Farbgebung ist dabei frei wählbar, die Lieferzeiten sind kurz. Das verwendete Aluminium sorgt für dauerhafte Korrosionsfreiheit, Witterungsbeständigkeit und eine lange Lebensdauer der neuen Grundstücksumzäunung. Unter www.guardi.de gibt es mehr Details und eine Kontaktmöglichkeit.



Hochwertige Zäune und Tore unterstreichen die architektonische Wirkung des Eigenheims. Foto: djd/GUARDI Wien/

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 · 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT

Bauträger sucht Assistenz in Teilzeit in Oberursel(m/w/d)

Wir bieten Ihnen ein interessantes Arbeitsumfeld mit Entwicklungsperspektiven und flexiblen Arbeitszeiten. Sie sollten gute MS-Office Kenntnisse besitzen, Spaß an Zahlen haben sowie selbstständig und strukturiert arbeiten. Kaufmännische Kenntnisse sind von Vorteil. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns an info@fischer-smits.de.

Fischer Smits & Coll. GmbH, Vorstadt 15, 61440 Oberursel. www.fischer-smits.de



Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Sie suchen eine neue Herausforderung und möchten gern mit Kindern arbeiten?

Dann starten Sie bei uns!

Die KiT GmbH ist eine Gesellschaft des Hochtaunuskreises. Unsere Mitarbeiter*innen sind in mehr als 35 Betreuungseinrichtungen an den Schulen des Hochtaunuskreises tätig.

Wir suchen an mehreren Grundschulen im Hochtaunuskreis

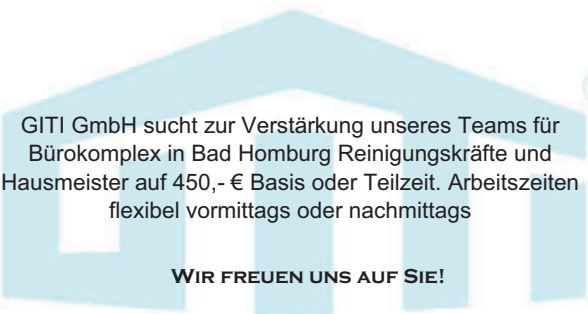
Betreuungskräfte (m/w/d)

Es wartet eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe auf Sie. Neben einer entsprechenden Vergütung bieten wir auch ein Job Ticket.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über Aufgaben, die möglichen Einsatzorte und beantworten weitere Fragen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: **06172-999-4511 Frau Schmidt**
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an: personal@kit.hochtaunuskreis.de



GITI GmbH sucht zur Verstärkung unseres Teams für Bürokomplex in Bad Homburg Reinigungskräfte und Hausmeister auf 450,- € Basis oder Teilzeit. Arbeitszeiten flexibel vormittags oder nachmittags

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

069 – 202 811 77
bewerbung@giti-gmbh.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen **Redakteur (m/w/d)** in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)
deutschsprachig, 4x pro Woche als angemeldete Aushilfe gesucht.
Dr. Katja Zieber – Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Louisenstr. 149
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/456893 oder nurbewerbungen@arcor.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85, 65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de



An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.



Sie sind bereit für eine spannende Tätigkeit in einem wachsenden Team?

Dann haben Sie in uns den optimalen Partner gefunden. Wir begleiten Sie auf dem Weg in Ihre berufliche Zukunft.

Werden Sie **selbstständiger Finanzberater (m/w/d) Bausparen/Baufinanzierung**

in der Region Bad Homburg und Bad Vilbel

Weitere Informationen: www.karriere.wuestenrot.de

Detlef Fritz · Vertriebsdirektor
selbständiger Handelsvertreter der Wüstenrot Bausparkasse AG
Telefon +49 (06172) 1396659
Mobil +49 (0172) 6690656
detlef.fritz@wuestenrot.de



Wir suchen Aushilfen in der Beerensaison Mai bis Juli
- Verkäufer/in (m/w/d) am Erdbeerstand

Sie sind zuverlässig & verantwortungsbewusst?

Sie bringen Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Teamfähigkeit mit?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Familie Reinhardt Tel: 06007/2291 oder reinhardt-hof@t-online.de



MK LOGISTICS GmbH

Paketzusteller/Kurierfahrer (m,w,d)
schnellstmöglich in Friedrichsdorf
gesucht! MK Logistics GmbH
0177-2892709

Erfahrene/r Buchhalter/in
gesucht (DATEV).
Flexible Arbeitszeiten,
ca. 40 Std./Monat.

Tel.: 06173 9267-0



Wir suchen einen **Frühstückskoch (m/w/d) in Vollzeit**

zur Unterstützung unseres Küchenteams.
Es erwartet Sie eine eigenverantwortliche Tätigkeit im Frühdienst ab 5.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Maritim Hotel Bad Homburg
Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-660 163
E-Mail: dbraun.hom@maritim.de
www.maritim.de

Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH
Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Ausbildungsplatz zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w/d)

Du arbeitest gerne mit Menschen, vor allem mit Kindern und Jugendlichen? Realschulabschluss, Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein und Engagement bringst Du mit? Dann bewerbe Dich noch heute unter nurbewerbungen@arcor.de!

Wir bieten einen sehr interessanten Ausbildungsplatz in einem super Team!

Dr. Katja Zieber – Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Louisenstr. 149 * 61348 Bad Homburg

Reinigungskräfte m/w/d

(geringfügig) zur Schulreinigung in **Bad Homburg**
gesucht. Stundenlohn 11,55 €. AZ: Mo. – Fr.
Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH, kostenlose Rufnummer:
Mo–Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

Stein- und Dachreinigung

inkl. Versiegelung alle Arbeiten rund ums Haus zu Festpreisen – seit 20 Jahren
Firma G. Kreutz Limburg
0173 7657125
oder **06431 2624143**



Schwendt & Rauschel
Immobilien

Immobilienmakler/in (m/w/d)

in Festanstellung (Grundgehalt + Erfolgsprovision)
für unsere Geschäftsstelle in Friedrichsdorf gesucht.

Weitere Details finden Sie unter: www.sur-immobilien.de/job-0422

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigem Lebenslauf per E-Mail an: bewerbung@sur-immobilien.de

Schwendt & Rauschel Immobilien, Kaiserstr. 126, 61169 Friedberg,
www.sur-immobilien.de, Tel. 06031 7300-0
Immobilienpartner der Sparkassen Oberhessen, Grünberg, Laubach-Hungen



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits vor über 50 Jahren in Karben aktiv und bereits seit mehr als 35 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach den Lockdown-Zeiten wollen wir jetzt wieder richtig durchstarten – und benötigen **ab sofort** eine/n (w/m/d)

Serviceassistent/in
Teilzeit oder Vollzeit

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Auftragsannahme und Weiterleitung an die Werkstatt
- Ersatzteilbestellung, Wareneingangs- und Fremdrechnungskontrolle
- Vorbereitung und Abwicklung der Vermietfahrzeugabgabe und -rücknahme
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Rechnungsstellung und Garantietragsabwicklung
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:



Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Ein Konzertabend zum Träumen

Mit den Préludes aus dem zweiten Buch von Claude Debussy und Franz Liszts gewaltiger h-Moll-Sonate entführen die Bad Homburger Schlosskonzerte in ihrer Reihe „Meisterpianisten“ das Publikum in die Traumwelt romantisch-impressionistischer Klänge. Am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr bestreitet der junge Pianist Leonhard Dering den dritten und letzten Klavierabend der Reihe in der Schlosskirche Bad Homburg. Dering, der aus einer Familie mit deutschen, russischen und lettischen Wurzeln stammt, wird an diesem Abend mit der großen romantischen h-Moll-Sonate von Franz Liszt und den impressionistischen Klangwelten aus Claude Debussys späten Préludes aufwarten. Gerade Franz Liszts Klaviersonate h-Moll, um deren verborgene Bedeutung zahlreiche Theorien kreisen, ist eines der „Monumente“ der Klaviermusik des 19. Jahrhunderts. Geboren im russischen Tomsk, ist Leonhard Dering mit 31 Jahren bereits ein gestandener Pianist. Er studierte in der Klavier-Meisterklasse von Lev Natchenny in Frankfurt am Main und schloss im September 2019 sein Masterstudium an der Musikhochschule Luzern bei Konstantin Lifschitz ab. Viele Jahre Konzerterfahrung brachten ihn in zahlreiche europäische Länder, wie die Schweiz, die Ukraine, Russland und an renommierte Konzertsäle, wie die Philharmonie im Gasteig oder das Kurhaus in Wiesbaden. Die Karten für



das Konzert kosten 22 Euro und können bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, an allen gängigen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.frankfurtticket.de und direkt beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 sowie per E-Mail an Karten@Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. Foto: F. Eva

Chor „PraiSing“ singt Gospels

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Come Let Us Sing“ gibt „PraiSing“, der Gospelchor der Erlöserkirche, am Samstag, 30. April, um 19 Uhr sein Jubiläumskonzert zum 20- plus zweijährigen Bestehen. Unter der Leitung von Heidrun Steiner bringt „PraiSing“ außer traditionellen Gospels wie „Amazing Grace“ auch Stücke moderner Gospelkomponisten wie „Heaven’s Gate“ und afrikanische Lieder zum Klingen. Musikalische Unterstützung bekommt der Chor von einer Band mit Klavier, Gitarre, Schlagzeug und weiteren Instrumenten. „PraiSing“ feierte bereits 2020 sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem großen Jubiläumskonzert sollte dieser Anlass im November 2020 begangen werden. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zwangen den etwa 40-köpfigen Chor dann allerdings, das Konzert mehrfach zu verschieben. Die zweijährige Zeit mit wechselnden Coro-

namaßnahmen ließ der Chor nicht ungenutzt. Schnell begann Heidrun Steiner mit Chorproben im Online-Format und ermöglichte den Chorsängern, mit eigens eingesungenen Sound-Dateien auch zu Hause optimal zu üben. Zeitweise und bei gutem Wetter probte der Chor unter freiem Himmel und fand unter Passanten einige neue Fans. Kurzzeitig fanden Kleingruppen-Proben in der Erlöserkirche statt, bevor „PraiSing“ im Oktober 2021 zu den Online-Proben zurückkehrte. Mit erweiterter technischer Unterstützung wurde effektiv geübt. „Wir haben die Probenarbeit nie unterbrochen und konnten so sowohl den Chor zusammenhalten als auch das Repertoire festigen und sogar erweitern“, sagt Heidrun Steiner. Beim Konzert gilt Maskenpflicht am Platz. Tickets sind für zehn Euro, Familienticket 25 Euro, im Internet unter www.erloeserkirche-badhomburg.de oder an der Abendkasse erhältlich.

Emmausgang der Kirchengemeinden

Bad Homburg (hw). Zu einem österlichen Emmausgang laden die Erlöserkirchengemeinde und die Mariengemeinde in diesem Jahr ein. Der österliche Bericht des Evangelisten Lukas (Lk 24,13-35) beschreibt in beeindruckender Weise die österliche Erfahrung zweier Jünger: Enttäuscht über den Tod von Jesus am Kreuz sind sie unterwegs, weg von Jerusalem. Sie sind offen für einen Fremden und gehen mit ihm zusammen weiter. Sie sprechen miteinander über all das, was sie bewegt, teilen sich mit und teilen am Ende auch das Brot. In diesem Augenblick wird ihnen deutlich: Der auferstan-

dene Jesus ist in ihrer Mitte und hat sie auf ihren Weg begleitet. Mit diesem österlichen Bericht aus Lukasevangelium machen sich in diesem Jahr zum ersten Mal beide Bad Homburger Gemeinden am Ostermontag auf den Weg, um österliche Erfahrung zu teilen. Los geht’s am Ostermontag, 18. April, um 15 Uhr am Gotischen Haus. Von drei Stationen unterbrochen, wird der Emmausgang über die Elisabethenschneise, am Hirschgarten vorbei und Richtung Peter-Schall-Haus gestaltet. Dort ist eine österliche Andacht als Schlusspunkt vorgesehen. Dauer des Gangs: etwa zwei Stunden.

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Gonzenheim: Mondorfer Weg/Exeterweg/Churer Weg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

FREYTOURS
Bad Homburg


Exkursionen & Studienreisen · interessant & günstig

Exk. Ronneburg u. Gelnhausen
28.4.22, 11.00 Uhr

€ 42,-

4-Tagestour Schwäbische Alb – Standort Bad Urach
Schloss Lichtenstein, Burg Hohenzollern, Tübingen
26. – 29.5.22

€ 679,-/Biosphärenhotel/HP

3-Tagestour Maastricht: André Rieu-Konzert
16. - 18.7.22 Rahmenprogramm, 4*Hotel, € 587,-/HP

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
 **FARZIAN** Tel. 06172-76 36 20

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



Sonntag, 24.04.2022

FRÜHLINGSKONZERT

„Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“

Stadthalle Oberursel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt
Aufbruch in neue Zeiten
Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische
Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.– 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07. 2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr 40,20 – 50,10 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von
Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 – 30,00 €

Frühlingskonzert 2022
Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik
Stadthalle Oberursel
24.04.2022, 11.00 Uhr 30,80 €

Bergwerke zu Falun - ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00€

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in
Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin
Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter "Schüssel" Schüßler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babbel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy
Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von
Musikkindergrärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach,
Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christisan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur
Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von
Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang
und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes
Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des
hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue
Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch länger für Sie da!